

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Sommer 2015



Der Löwenbrunnen von Schloss Brüningslinden. Bald wieder in Kladow?

Foto: Willi Huschke

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Werkstatt Musik

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

- Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

- Svetlana Stern ☎ 89 39 09 91

Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español

- Anne Horn ☎ 25 04 75 68

English Conversation

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Bridge

- Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

Lust auf Garten

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77
- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

1. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

- Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6500 Exemplare

Verantwortlich (ViSDP):

- Rainer Nitsch

Verteilung:

- Brigitte Ahlfeld ☎ 3 65 85 46
- Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Anzeigen:

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen von Borwitz,
Monika Coenen, Rainer Nitsch, Erika Pledt,
Ingeborg Schaake, Peter u. Sybille Schneider,
Brigitte Weise

Redaktionsanschrift:

- Erika Pledt ☎ 3 65 54 89
Lönnrotweg 11 d
14089 Berlin
E-Mail: Erika.Pledt@t-online.de

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin/Havel ☎ 033233/856-0

Bankverbindung:

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer 109 161 000

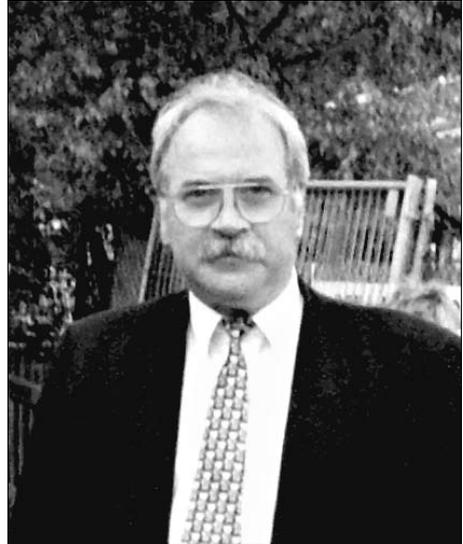
IBAN: DE55100700240109161000

BIC: DEUTDE33

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Am 17. März 2015 starb Konrad Birkholz, der ehemalige Bürgermeister von Spandau, im Alter von 67 Jahren. In seiner langen Amtszeit von 1995 bis 2011 gab es immer wieder Begegnungen mit ihm, der ja in Kladow aufwuchs und hier lebte. Er begleitete unsere vielfältigen Aktivitäten von der Verleihung der Patenschaft über den Landhausgarten Dr. Max Fränkel, unser Richtfest und die Einweihung des Hauses Kladower Forum, um nur weniges zu nennen. Er ließ es sich auch nicht nehmen, bei so mancher Mitgliederversammlung und unseren Weihnachtsfeiern anwesend zu sein. Darüber hinaus war er stets ansprechbar, wenn es um die Lösung bürokratischer Abläufe oder auch nur um einen Rat ging. Wir sind ihm zu Dank verpflichtet und er gehört zur Geschichte des Vereins Kladower Forum dazu.

Aufmerksamen Lesern unserer Treffpunkte wird nicht entgangen sein, dass wir in jeder Ausgabe auch auf kulturelle Veranstaltungen anderer Kladower Institutionen und Gruppen hinweisen. Das entspricht genau den Vorgaben unserer Satzung, nämlich ein Forum zu sein für die vielfältigen Aktivitäten in unserer Region. Wir nehmen diese Programme gerne auf, wenn die Planer und Veranstalter an uns mit der entsprechenden Bitte herantreten. Manchmal finden Sie auch in unseren beiden Schaukästen Hinweise auf Veranstaltungen, die nicht vom Kladower Forum initiiert wurden. Hier haben allerdings unsere eigenen Plakate Vorrang. Das alles entspricht genau den Aussagen unserer Präambel, nämlich zur kulturellen Bereicherung beizutragen. Dabei



Konrad Birkholz 1998

Foto: Willi Gabel

verbietet es sich, in Konkurrenz zu denken, denn unser offener Umgang mit unseren kulturellen Partnern schafft eine Gemeinsamkeit aller kulturellen Unternehmungen in unserer Region. Nur auf diese Weise kann eine „kulturelle Landschaft“ entstehen, die

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2015 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Naturheilpraxis

Manuela Jeske

Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin

Praxis für Darmgesundheit

- Darmsanierung
 - Colon Hydro Therapie
 - Leber Galle Reinigung
 - klassische Homöopathie
 - Diät- und Ernährungskurse
- Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich

George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09
www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

den unterschiedlichen Interessen und Neigungen der Bürger entgegen kommt. Der gemeinnützige Verein Kladower Forum e. V. trägt seinen Teil dazu bei. Das Bewusstsein dieser Gemeinsamkeit zeichnet sich auch in der Planung der Gestaltung unserer 750Jahrfeier im Jahr 2017 ab.

Brigitte Ahlfeldt weist in ihrem Bericht über die Aktivitäten des Beirats 750 Jahre Kladow 2017 auf die Möglichkeit hin, den Venezianischen Löwenbrunnen von Schloss Brüningslinden nach Kladow zurückzuholen. In einem speziellen Beitrag habe ich in diesem Heft über die Geschichte dieses Brunnens geschrieben, um seine historische Bedeutung für Kladow zu betonen. Wir wollen aber nicht so tun, als wenn dieser Prozess der Rückholung ein Spaziergang und eine reine Formalie wäre. Es sind auch schon Bedenken an uns herangetragen worden, ob das denn überhaupt realisierbar wäre, zumal ein wirklich geeigneter Standort zunächst nicht auszumachen wäre. Machen wir uns auf die Suche und lassen dabei unsere Kreativität zur Geltung kommen. Z. B. ist der Brunnen nicht überdimensioniert, also vergleichsweise von überschaubarer Größe. Er würde es vertragen, in ein gärtnerisches Arrangement eingebettet zu werden, das den unmittelbaren Zugang zu ihm erschwert. Aber es hat sich bewährt, einer solchen Aktion Entwicklungspotential einzuräumen und sorgfältig Schritt für Schritt vorzugehen.

Ich erinnere noch einmal daran: Alle unsere Veranstaltungen in diesem Jahr stehen unter dem Motto „30 Jahre Kladower Forum 1985 - 2015“. Der zentrale Ort für die Feierlichkeiten dafür wird unser Sommerfest am 18.07.2015 um 17 Uhr sein. Helfen Sie mit, dass diese Veranstaltung zu einem Gemeinschaftserlebnis für alle wird.

Rainer Nitsch

Wer verhinderte die Bebauung des Gutsparks Neukladow?

Teil 1

Es fällt auf, dass gerade in der letzten Zeit die Verhinderung der Bebauung des Gutsparks Neukladow und damit der Erhalt des öffentlichen Zugangs von verschiedener Seite für sich in Anspruch genommen wird. Damit droht das entscheidende Ergebnis der von einer Bürgerinitiative unter Federführung des Kladower Forum am 31.03.2000 veranstalteten Bürgerversammlung im großen Saal des damaligen Deutschen Entwicklungsdienstes am Kladower Damm zu einer Marginalie herunter geredet, ja, als noch nicht einmal erwähnenswert eingestuft zu werden.

Da ist es doch gut, über ein Archiv wie die Werkstatt Geschichte im Kladower Forum e. V. zu verfügen, das den gesamten, nun schon historischen Vorgang akribisch dokumentiert hat. Dazu gehören u. a. Presseartikel, Protokolle von Gesprächen und Interviews mit Personen relevanter Institutionen, Notizen von Ausschusssitzungen der BVV Spandau, ein umfangreicher Schriftwechsel, Plakate mit Informationen und Aufrufen für eine Bürgerbeteiligung, Kopien von Unterschriftenlisten zur Eingabe ins Abgeordnetenhaus von Berlin und an die BVV in Spandau, Gutachten und



Baustadtrat Carsten Michael Röding (l.) und Bezirksbürgermeister Birkholz Quelle: Archiv Kladower Forum Werkstatt Geschichte

Verträglichkeitsstudien, Planungsunterlagen und Fotos von Veranstaltungen und beteiligten Personen.

Wir sind also in der Lage, die Rolle der Bürgerinitiative unter Federführung des Kladower Forum e. V. zur Rettung des Gutsparks Neukladow für die Öffentlichkeit lückenlos durch entsprechende Dokumente zu belegen und sind nicht auf zweckgesteuerte Gerüchte und unverbindliche Meinungsäußerungen zwischen Tür und Angel angewiesen.

Beate Burkhardt, die Mitmoderatorin bei der Bürgerversammlung im DED, hat aus ihrer Sicht über die Ereignisse in Heft Winter 2014 und in Heft Frühjahr 2015 unter der Überschrift „Die Rettung des Gutsparks Neukladow durch bürgerschaftliches Engagement“ berichtet.

Auf welchem Stand war nun die Frage der Bebauung des Gutsparks Neukladow zu dem Zeitpunkt, als die Bürgerinitiative unter Federführung des Kladower Forum

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

e. V. sich entschloss, eine Bürgerversammlung unter dem Motto „Die Zukunft des Gutsparks Neukladow – Private Wohnbebauung oder öffentlicher Landschaftspark?“ einzuberufen?

Im Flächennutzungsplan (FNP) von Berlin in der Fassung vom 23.10.1998 ist die damals noch mit Baracken bebaute Wiese zwischen der im Gutspark verlängerten Imchenallee und dem Uferbereich als „Wohnbaufläche W 4 (GLZ 0,4) mit landschaftlicher Prägung“ dargestellt (Quelle: TOPOS Stadtplanung Landschaftsplanung, Gutspark Neukladow, Städtebaulich-denkmalpflegerische Verträglichkeitsstudie für Bebauungs- und Nachnutzungskonzepte, Gutachten im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie. Dezember 1999, S. 35). Damit wurde ein sog. „Baufenster“ geschaffen. Im Flächennutzungsplan vom 1. Juli 1994

war bereits eine „Gemeinbedarfsfläche“ unter dem Titel „Krankenhaus“ ausgewiesen worden. Die langjährige Nutzerin des Geländes, die Arbeiterwohlfahrt Berlin, beabsichtigte ursprünglich nach Abriss der Baracken, Einrichtungen zur Versorgung erholungsbedürftiger alter Menschen zu errichten. Dazu kam es nicht. Die schon vorhandene Umnutzung des entsprechenden Ausschnitts aus dem Landschaftsschutzgebiet von 1994 wurde nun im FNP von 1998 zu einer „Wohnbaufläche“ erklärt.

In einer bundesweiten Ausschreibung wurden Investoren gesucht, die im Gutspark Neukladow vorwiegend für umzugswillige Bonner Regierungsangehörige Wohnungen gehobenen Stils errichten sollten. Von 37 Bewerbern bekam am 13.05.1998 die Firma Herlitz Falkenhöh den Zuschlag, die im Juli 1999 von der Rinteln-Stadthagener-Eisenbahn AG aufgekauft wurde. Der

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Wie schon Goethe sagte:

„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf
Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmeiy

**KLADOWER
HÖREN**  **DUNJA
KUHLMHEY**

Kladower Hören · Dunja Kuhlmeiy · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030.36996272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 - 18 Uhr
Fr: 9 - 15 Uhr
und jederzeit gerne nach
Vereinbarung.



Einladung zu unserer Bürgerversammlung am 31.03.2000 wollten die Vertreter der Firma nicht folgen und beriefen sich in ihrem Ablehnungsschreiben auf ihr als Gewinner des Investorenauswahlverfahrens gegebenes „Recht, das ausgelobte Grundstück zu erwerben und die Verpflichtung, das vorgestellte Baukonzept umzusetzen“. (Quelle: Brief der Rinteln-Stadthagener-Eisenbahn AG an das Kladower Forum vom 23.03.2000, Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte). Gleichwohl waren Vertreter der Firma bei dem Bürgerforum als Beobachter anwesend.

Halten wir fest: Das Bezirksamt Spandau hat sich nicht gegen die Ausschreibung zur Bebauung des Gutsparks Neukladow ausgesprochen, sondern im Gegenteil einem „Deal“ zugestimmt, der vorsah, dass Berlin auf den Golfplatz Gatow als geplante Wohn-

bebauungsfläche verzichtete und dafür ein Areal im Gutspark Neukladow zur Errichtung von Wohnbauten erhielt.

Am 19.01.1999 titelte die Berliner Morgenpost „Kladower Appell abgeschmettert. Bundesbauministerium besteht auf Bebauung“. Bei einer Veranstaltung des Arbeitskreises „KommUm“ der Kladower SPD hatten die Teilnehmer einen Appell an das Bauministerium gerichtet, die Bebauungspläne für den Gutspark Neukladow einzustellen.

Noch am 12.11.1999 zitierte die Berliner Morgenpost: „Dagegen versicherte Ministerialrat Guido Ziehle, im Bundesministerium verantwortlich für den Wohnungsbau in Berlin: „Wir halten an unseren Bauplänen fest.“

Rainer Nitsch

Teil 2 folgt in Heft Herbst 2015



Das Podium (r.) und die Besucher

Quelle: Archiv Kladower Forum Werkstatt Geschichte



gärtnererei



guyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnererei-guyot.de
E-mail: gaertnerereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Die Kladower Künstlerin Renate Eichler (1942 - 2014) Eine Ausstellung mit ihren Werken



im Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin-Kladow
Schirmherrschaft:
Hans-Jürgen Eichler

08.05.2015 18 Uhr bis 05.07.2015

Sa, So 14-18 Uhr; Do 16-19 Uhr

Mit Leihgaben aus dem Besitz von Freundinnen
und Freunden ihrer Kunst.

German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

www.firma-wist.de

Tel.: 030.365 13 66
Fax: 030.365 84 77



In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kundendienst | <input checked="" type="checkbox"/> Individuelle Planung & Beratung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Komplett-Sanierung | <input checked="" type="checkbox"/> Heizung & Sanitär |
| <input checked="" type="checkbox"/> Solaranlagen | <input checked="" type="checkbox"/> Wartung aller Heizungsanlagen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Notdienst | |

30 Jahre Kladower Forum

Es ist kaum zu glauben, wie die Zeit vergangen ist. 30 Jahre ist es her, dass aus einer zarten Idee, Menschen mit gemeinsamen Interessen zusammenzubringen und zu koordinieren, eine etablierte und großartige Institution geworden ist, nämlich der gemeinnützige Verein Kladower Forum e.V. Einige Mitbegründer und Gestalter des

Vereins leben nicht mehr oder haben durch persönliche Veränderungen die Mitgliedschaft wieder aufgegeben. Posthum den Dank dafür. Denjenigen Mitgliedern, die ideell dem Verein die Strukturen geben und ehrenamtlich tätig sind, damit der Verein auch in der Öffentlichkeit präsent ist, gebührt an dieser Stelle ein besonderer Dank.

Kladow ist an Einwohnerzahlen gewachsen, besonders als das Flugplatzgelände zu Bauland umgewidmet wurde und dadurch viele Familien in der Landstadt Gatow einzogen.

Leben im Grünen. Das ist gut so. Wenn aber alles in seinem normalen Trott verläuft, dann werden Bedürfnisse für Freizeitgestaltung, Selbstverwirklichung und Kommunikation geweckt, die außerhalb der Familie und des

Berufes liegen und eine Realisierung der Vorstellungen und Ideen in ihrer näheren Umgebung suchen.

Seit fast 10 Jahren hat das Kladower Forum das Glück, ein eigenes Haus für die Aktivitäten vieler Interessenskreise zu besitzen. Bei dem Erwerb des Marzahnschen Bauernhauses hatte der Verein den Denk-

malbonus und damit die Möglichkeit, neben Spenden der Bürger Kladows und der Geschäftsleute auch Gelder für die Sanierung des Hauses von dem Amt für Denkmalschutz zu erhalten, die aber stets im Gleichgewicht zu den Eigenmitteln stehen mussten. Dieses Haus ist aber mit seinen Räumlichkeiten für weitere Interessenskreise sehr eingeschränkt. Deshalb wäre eine Dependance, also die Kita am Dechtower Steig, eine ideale Lösung für die Raumprobleme. Dann könnte das Angebot über kreative Aktivitäten erweitert werden, so dass auch für jüngere Menschen das Kladower Forum interessant würde und sie dort die Erfüllung ihrer Vorstellungen fänden. Leider ist diese Kita, die durch den anhaltenden Leerstand dem Verfall preisgegeben ist, kein denkmalgeschütztes



Kleintierpraxis Kladow Dr. Stefanie Bartsch

Birlingerweg 8, 14089 Berlin
Tel.: 030 – 365 33 74
Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr
Mo, Di + Do 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche * Labor * Röntgen * Ultraschall * Zahnbehandlungen * Weichteilchirurgie

Haus, sondern unterliegt den kommerziellen Vorgaben der Wirtschaft. Trotzdem müsste es auch im öffentlichen politischen Interesse liegen, Substanz zu erhalten und den Bedürfnissen seiner Mitbürger zu begegnen. Die Leistungen und das Ansehen eines Lokalpolitikers werden an der Umsetzung und Lösung anstehender Probleme seines Aufgabenbereiches gemessen. Die Kultur einer Stadt wie Berlin spiegelt sich nicht nur in seinen Vorzeigeobjekten wider, sondern Kultur – dazu gehört alles, was Menschen in ihrem Lebensbereich umsetzen – zeigt sich in den Facetten und Einrichtungen ihrer Bezirke und deren Bewohner. Das ist die Aufgabe der Politiker, sich für die Bereicherung und Stabilität der Lebensformen nicht nur im wirtschaftlichen und sozialen Umfeld einzusetzen, sondern auch im kulturellen.

Wie schon erwähnt, ist das Kladower Forum e.V. bemüht, die ehemalige Kindertagesstät-

te am Dechtower Steig zu bekommen, allerdings nur zu akzeptablen Bedingungen. Der Vorstand des Kladower Forum wird aber nicht locker lassen, eine Entscheidung für die Realisierung des für die Bürger Kladows wichtigen Projektes bei den zuständigen Politikern herbeizuführen.

Das Kladower Forum e.V. besteht seit 30 Jahren und dieser Anlass verdient es, gefeiert zu werden. Als Gründungsmitglied hatte ich viele Jahre verantwortungsvolle Aufgaben übernommen und habe immer dabei ein gutes Gefühl gehabt. Inzwischen muss man nach vorne schauen. Deshalb ist die jüngere Generation gefragt und gefordert, neue Ideen einzubringen und neue Strukturen zur Freizeitgestaltung und Kommunikation zu entwickeln, damit auch ihre Kinder weiter die vielseitigen, kreativen und kulturellen Aktivitäten in dem Verein Kladower Forum e.V. gestalten können.

Erika Pledt

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Kladower Damm 364

14089 Berlin

(Kladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr

15.30 - 18.00 Uhr

Di: 9.00 - 13.00 Uhr

Mi: 9.00 - 13.00 Uhr

Do: 14.30 - 18.00 Uhr

Fr: 9.00 - 13.00 Uhr



KÜCHEN

KÜCHEN-STUDIO

LOCHAU

Inhaber: Klaus Stahn




EINBAUGERÄTE

Warum uns so viele empfehlen:

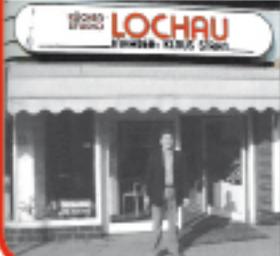
- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

KÜCHENKAUF VERTRAUENSSACHE
www.kuechenstudiolochou.de

☎ 3 31 60 47

P kostenlose Parkmöglichkeit

WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU



Küchenstudio Lochou - ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erschlossiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet



Gut, dass es die AWO gibt!

Wussten Sie schon, dass die AWO für 6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie zwei davon:

Kita Kladow,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita Landstadt Gatow,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ
Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889

Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

750 Jahre Kladow

Herr Kleebank übernimmt die Schirmherrschaft

Herr Kleebank hat die ihm angetragene **Schirmherrschaft** übernommen und uns auf der Beiratssitzung am 22. Januar 2015 Unterstützung auf dem „Weg durch die Ämter“ sowie Hinweise auf mögliche Mittelbeantragung für spezielle Projekte zugesagt. Es hat einen konstruktiven Austausch von Vorstellungen auf beiden Seiten gegeben, Wünsche unsererseits und politische Machbarkeit müssen zusammen gebracht werden.

Die **Logosuche** hat durch zusätzliche Veröffentlichung im Heveller, Imchen, Landkurier und Aushänge in Schaukästen eine große Resonanz gefunden. Es sind erfreulich viele interessante und sehr unterschiedliche Entwürfe eingegangen. Alle vorliegenden Entwürfe werden am 29.05.2015 um 19 Uhr im Haus Kladower Forum öffentlich präsentiert und die Auswahl getroffen. Das neue Logo werden Sie in den nächsten Treffpunkten finden.

Der **Venezianische Löwen-Brunnen aus Schloss Brüningslinden** wurde bei Abriss des Lokals von der Berliner Bank übernommen und 1988 dem Bezirk Wilmersdorf gestiftet, wo er im Innenhof stand. Da das Wilmersdorfer Rathaus nach der Bezirksfusion nicht mehr gebraucht wird, wird der teilweise bereits restaurierte Brunnen z. Zt. im Keller des Rathauses gelagert. Die



Haupteingang zu Schloss Brüningslinden

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

dortige SPD hat auf der BVV beantragt, den Brunnen an Spandau zurück zu geben. Nach Klärung auf politischer Ebene werden wir uns für die Aufstellung in Kladow stark machen, sozusagen als „Jubiläumsbonbon“. Es werden große Anstrengungen und finanzielle Mittel nötig sein, um diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Der Arbeitskreis Schönes Kladow im Kladower Forum wird das Projekt aufgrund seiner Erfahrungen mit entsprechenden Ämtern, Restauratoren und Sponsoren in die Planung einbringen.

Schon jetzt haben sich einige Kladower unserem Planungsvorhaben aktiv angeschlossen, vielen Dank. Wir werden jede Hilfe und jede Hand brauchen.

Brigitte Ahlfeldt,

Koordination 750 Jahre Kladow 2017



Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge
rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin
vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

**Nutzen Sie unser unverbindliches
Beratungsangebot. Vereinbaren Sie
jetzt einen Termin.**

Vertrauensmann Sascha Benger

Telefon 03322 210479
Telefax 0800 2875321143
Mobil 0172 3926648
Sascha.Benger@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Sascha.Benger
Kurpromenade 18, 14089 Berlin
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Vertrauensmann Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430
Telefax 030 3658779
Dirk.Hagmeister@HUKvm.de
Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau Manuela Jahnke

Telefon 030 24618789
Telefax 0800 2875321474
Mobil 0179 4756806
Manuela.Jahnke@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Jahnke
Am Donnerberg 55, 14089 Berlin
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Wir suchen ein LOGO

Öffentliche Präsentation der eingereichten Entwürfe für ein LOGO zu unserer 750Jahrfeier 2017 und Wahl am

**Freitag, dem 29. Mai 2015 um 19 Uhr
im Haus Kladower Forum,
Kladower Damm 387, 14089 Berlin.**



LOGO von 1992
Kladow 725

**Auswahl des LOGOs durch
Mehrheitsentscheid der Anwesenden.**
Präsentation und Auswahl
sind juristisch nicht anfechtbar.
Der Beirat 750 Jahre Kladow

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen



Tischlerei Weidlich

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

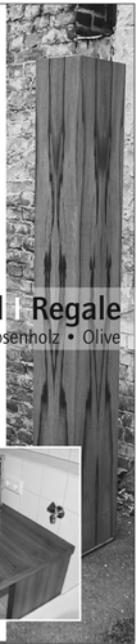
fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker



Kaffeeklatsch am Nachmittag

Dem Aufruf in der letzten Ausgabe der Treffpunkte zu einer Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen im Kladower Forum sind mehrere Mitglieder und Gäste gefolgt. Natürlich muss sich alles erst einmal einspielen. So waren die Themen bei dem ersten Treffen mehr auf die Bedingungen des Vereins bezogen als auf den eigentlichen Zweck, nämlich sich zu unterhalten und Interessantes auszutauschen.

Das klappte bei dem zweiten Treffen schon viel besser, denn die Atmosphäre war entspannt und die Stimmung in der Runde war fröhlich. Da einige Gäste noch nicht so lange in Kladow wohnen, sogar erst vor kurzer Zeit in die Landstadt Gatow gezogen sind, war es für sie sehr interessant, von den eingesessenen Kladowern über das alte Kladow mit seinen Familien und den seinerzeit beliebten Ausflugslokalen zu erfahren, wie zum Beispiel über das Schloss Brüningslinden mit dem angrenzenden Märchenwald, die leider unwiederbringlich verloren sind. Denn nach deren Abriss wurden die Areale an Wohnungsbauunternehmen verkauft und mit Einfamilienhäusern bebaut.

Aber auch Themen über Kladower Ortssituationen wurden von den Teilnehmern erörtert. Insgesamt war es also eine anregende Nachmittagsstunde.

Für die weiteren Gesprächsrunden hatten die Teilnehmer schon bei dem ersten Treffen vorgeschlagen, dass diese zwei Mal im Monat, und zwar jeweils am 2. und 4. Montag um 15 Uhr stattfinden sollen. Das Ende ist



Die Gesprächsrunde

Foto: Erika Pledt

offen und richtet sich nach den Wünschen der Teilnehmer.

Horst Pessel und ich würden uns sehr freuen, wenn dieser Kreis Anklang fände und eine ständige Einrichtung im Haus des Kladower Forum e. V. bliebe.

Erika Pledt


 BLUMEN IN HAVELHÖHE


 ... und
Kladow


erblüht!

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14
 ** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
 030 36 50 90 11 ** bluetenreich-berlin.de
 am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

OPERN & OPERETTEN GALA

Abonnementorchester des
Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin

Samstag
13. Juni 2015,
19.00 Uhr

Heinz Radzischewski *Dirigent*
Birgit Pehnert *Sopran*
Enrique Ambrosio *Tenor*
Serge Novique *Bariton*

Veranstalter: Kladower-Forum e.V.
Kladower Damm 182, 14089 Berlin, Tel. 030 / 36 50 96 22



Mit freundlicher Unterstützung des Förderkreises des DSO Berlin

ARIEN
von PUCCINI,
VERDI, LEHAR,
JOH. STRAUSS,
WAGNER u.a.

HANGAR 7

auf dem ehemaligen Flugplatz Gatow

Hangar 7
im Militärhistorisches Museum
Flugplatz Berlin-Gatow
Eingang: Am Flugplatz Gatow 33,
14089 Berlin
Sonderparkplätze vor Ort

Wir bitten um Anmeldung unter:
E-Mail: info@mhm-gatow.de
Telefon: 030 / 36 87-26 01 oder -26 08

Öffentliche Verkehrsmittel:

aus Spandau

U-Bahn (U7, S5); BVG-Bus 135 Alt-Kladow
von Bhf. Zoo

Bus X34; Umsteigen Alt-Kladow;
135 S+U Rathaus Spandau

aus Potsdam

Bus 638 zum Außenweg;
Umsteigen 135 Alt-Kladow;

Zielhaltestellen

Seekorso oder Kurpromenade;

Fußweg (ca. 10 min)

für Fahrradfahrer

aus Berlin empfiehlt sich
auch die BVG-Fahre F10 von Wannsee
nach Alt-Kladow

EINTRITT FREI



Haus Kladow Forum

Kladower Konzerte

Den Frühling haben wir ja nun schon kräftig genossen, auf jeden Fall musikalisch: beim „Winterfest der Stimmen“ erfreuten uns die Swinging Glienicks aus Groß Glienicke, Viva Musica aus Kladow, Jazzomat aus Berlin und der Schüler-Chor der Hans-Carossa-Oberschule. Und da haben die Schüler richtig was vorgelegt. Applaus!

Texte von Rainer Maria Rilke wurden nicht nur recitiert, sondern auch musikalisch interpretiert (Karl-Heinz Barthelmeus, Albrecht Guendel-vom Hofe, Marcel Kroemker und Lucia Martinez Alonso. Das war schon höchste Kunst.

Im Juni gibt es dieses Jahr wieder ein richtig großes Konzert: Sonnabend, den **13. Juni 2015 um 19 Uhr**, im **militärhistorischen Museum im Hangar 7**.

Eine **Opern und Operetten Gala mit dem Abonnentenorchester des Deutschen Symphonie-Orchesters (DSO)** Berlin unter der Leitung von **Heinz Radzischewski**. Wir hören Arien von Puccini, Verdi, Lehar, Johann Strauss, Wagner u.a.

Singen werden für uns: **Birgit Pehnert (Sopran)**, **Enrique Ambrosio (Tenor)** und **Serge Novique (Bariton)**. Und spenden müssen Sie! Der Eintritt ist ja frei.

Der Eingang zum Militärhistorischen Museum ist Am Flugplatz Gatow 33, 14089 Berlin. Mit dem Bus 135 bis Haltestelle Seekorso oder Kurpromenade. Der Fußweg dauert ungefähr zehn Minuten. Dort ist alles ausgeschrieben.

Am **Sonntag(!), dem 19. Juli 2015, 17 Uhr im Haus Kladow Forum** haben wir es dann wieder einige Nummern kleiner, aber auch schon fast eine Tradition in

Kladow: Ab 20. Juli findet in Berlin wieder der Internationale Jazzworkshop und die Dozenten freuen sich schon wieder darauf, bei uns ihr Eröffnungskonzert zu spielen. Und diese Freude, sagten mir die Musiker, hätten sie, weil das Publikum in Kladow so freundlich und so aufmerksam sei. Recht haben sie. Musiker mögen es eben gern, wenn man ihnen zuhört. Mit dabei sind dieses Jahr: Adrian Sherriff (Australien, Bassposaune, Flöten), Christof Griese (Berlin, Saxophone), Christian Kappe (Münster, Trompete, Flügelhorn), Burkhard Jasper (Osnabrück, Piano), Horst Nonnenmacher (Berlin, Kontrabass) und Leon Griese (Berlin, Drums).

Am **Sonnabend, dem 22. August 2015 um 17 Uhr** im Haus Kladow Forum wird es dann noch intimer: **Ksenia Fedoruk** wird uns diesen Nachmittag mit einem **Klavierkonzert** erfreuen. Sie hat mit 4 Jahren angefangen, Klavier zu spielen. Nach dem Abschluss des Akademischen Musikcollege am Moskauer Tchaikovsky-Konservatorium studiert sie seit 2011 in der Klasse von Professor Pascal Devoyon an der Universität der Künste Berlin. Zu ihren Konzerten zählen Auftritte in mehreren Ländern, unter anderem in den Moskauer Konzerthallen des Tchaikovsky-Konservatoriums, Scriabin-Museum, Pushkin-Museum, Historisches Museum im Moskauer Kreml und viele weitere. Und wenn wir Glück haben, bringt sie noch einen Duo-Partner mit.

Aaaaalso, das muss Sie neugierig machen, oder?

Burkhard Weituschat

Dr. med. Stefanie Abeln

Ärztin für Innere Medizin - Gastroenterologie - Allergologie

Behandlungsschwerpunkte:

- Ultraschall
- Magenspiegelung
- Dickdarmspiegelung
- Belastungs-EKG

Sakrower Landstr. 29 14089 Berlin

Tel.: 030 3 65 81 17
 Fax: 030 36 80 27 77
 mail@dr-v-koeckritz.de



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



Meine Erinnerungen an das Zusammenleben mit jüdischen Nachbarn

Ich bin 1932 hier in Kladow geboren worden und habe immer hier gelebt. Adolf Hitler kam 1933 an die Macht und ich kam mit 10 Jahren zum BDM, dem Bund deutscher Mädchen, zu den Jungmädchen. Wir wurden gar nicht gefragt, ob wir das wollten, man ging da einfach hin. Ich war stolz darauf, dabei sein zu dürfen, denn es hat Spaß gemacht. Ich kam mit gleichaltrigen Mädchen zusammen. Es war nie langweilig. Immer wurde etwas unternommen und ich kam an Orte, an die ich sonst nie gekommen wäre.

Ich erinnere mich noch daran, wie stolz ich war, dass ich auf dem Sportfeld im Berliner Olympiastadion Mitglied einer Sportmannschaft war, die dort etwas vorführte. Für wen weiß ich nicht mehr genau, ob es für Hermann Göring oder für den „Dutsche“ (Benito Mussolini) war. Dass man uns einer Gehirnwäsche unterzog, habe ich anfangs nie bemerkt. Ich habe die Lieder gesungen. Die Texte habe ich vergessen oder wohl eher verdrängt, jedenfalls kenne ich sie heute nicht mehr.

In dieser Zeit hatte ich eine sehr merkwürdige Vorstellung von Juden. Einen Menschen konnte ich mir darunter nicht vorstellen. Aufgrund der Lieder und Texte



Das Wochenendhaus der Familie Rahts 2015

Foto: Rainer Nitsch

war ein Jude eine Gestalt, die weder Mensch noch Tier war – irgendetwas dazwischen, so eine Art Ungeheuer.

Auf den Nachbargrundstücken standen zwei Sommerlauben, zu denen wir Zugang von unserem Garten aus hatten. Meine Mutti hat dort sauber gemacht und Wäsche gewaschen. Es waren Sommerlauben von jüdischen Geschäftsleuten aus der Stadt. Wir hatten ein gutes, eher freundschaftliches Verhältnis. Mir haben unsere Nachbarn sogar so manchen Wunsch erfüllt – wie z. B. einen Puppenwagen. Unser Garten grenzt an den Wald, dort hinten das Blockhaus gehörte der Familie Benedikt. Da waren zwei Kinder, Rut, ein wunderschönes Fräulein, und ihr Bruder Rolf, auch schon ein großer junger Mann. Rahts, die die Laube daneben hatten, hatten keine Kinder. Ich wunderte mich darüber, dass Rahts plötzlich nicht

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN**A N W A L T S S O Z I E T Ä T****MIKE KUKE-HARTWIG****Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Testamentsvollstrecker ■ Mediator

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

MARTIN ZIMMERMANN**Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- OWi-Recht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Grundstücksrecht

HEIKO FILLBRANDT**Rechtsanwalt**

- Verkehrsrecht
- Verkehrsstrafrecht
- Verkehrs-OWi-Recht
- Fahrerlaubnisrecht
- Strafrecht
- Allgemeines Zivilrecht

TANJA BEDRUNA**Rechtsanwältin**

- Familienrecht
- Erbrecht
- Betreuungsrecht
- Vertragsrecht
- Forderungseinzug
- Allgemeines Zivilrecht

-
- Kladower Damm 366 A
 - 14089 Berlin (Cladow Center)
 - www.khz-berlin.de
 - Telefon 36 43 33 20
 - Telefax 36 43 33 22
 - kanzlei@khz-berlin.de

mehr kamen. Was aus ihnen geworden ist, wusste ich nicht. Auf einmal wohnte dort ein junges Ehepaar.

Bei Benedikts kamen dann die Kinder Rut und Rolf nicht mehr. Im Sommer kam eine Tante, Frau Mühlenhoff mit ihrer Tochter. Sie wohnten später in Berlin, am Alexanderplatz. Ich bin ein paarmal dort gewesen. Aber nach dem Mauerbau konnten auch sie nicht mehr kommen.

Ich war Kind, es war Krieg und Fliegerangriffe, so dass ich mir über diese Dinge keine Gedanken machte und zu Hause wurde darüber nicht gesprochen. Als dann 1943, wir hatten gerade die Nachricht erhalten, dass mein Vater gefallen war, eines Tages ein altes Ehepaar vor unserer Haustür stand. Schwarz gekleidet mit dem leuchtend gelben Judenstern - es war das Ehepaar Benedikt. Sie waren Juden! Wo ich doch immer glaubte, Juden wären Ungeheuer, und nun stand meine liebe Tante Benedikt da, mit dem Judenstern. Für mich brach eine Welt zusammen. Seitdem konnten sie mir beim BDM erzählen, was sie wollten, ich habe ihnen nicht mehr geglaubt. Aber mein Opa hat mir verboten, darüber zu reden.

Sie kamen zu meiner Mutter und meinem Opa mit der Bitte, dass, wenn das alles vorbei ist, wir ihre Kinder benachrichtigen mögen, und haben uns noch Sachen übergeben, die wir aufbewahren sollten. Beide habe ich nicht wiedergesehen. Sie haben sich nach diesem Besuch das Leben genommen, um so der Gaskammer zu entkommen.

Ihre Tochter Rut war inzwischen verheiratet und lebte in Argentinien. Rolf hieß jetzt nicht mehr Benedikt, sondern Mühlenhoff, wieso und warum, das weiß ich nicht.

Nach dem Krieg habe ich mich mit beiden geschrieben. Irgendwann dann habe ich nichts mehr von ihnen gehört. Sie waren ja viel älter als ich und leben wohl auch nicht mehr.

Helga Heinze

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n :

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de



CENTER FRISEUR KLADOW

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de

Kladower Damm 366

Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage

Kosmetik - Fußpflege

Haarverlängerungen

Fortsetzung Kapitän Klahr; Kapitel VI

In Heft Winter 2013 veröffentlichten wir das Kapitel I des Berichtes von Alexander Klahr unter dem Titel „Ein Kapitänsleben im Kaiserreich“. In Heft Sommer 2014 Kapitel II unter dem Titel „Im Umfeld der Zeit – vom Schiffsjungen zum Kapitän der Handels- und Kriegsmarine“. In Heft Herbst 2014 Kapitel III unter dem Titel „Vom Dienst in der Kaiserlichen Marine“. In Heft Winter 2014 Kapitel IV: 1ter Einsatz im Ersten Weltkrieg. In Heft Frühjahr 2015 Kapitel V: 2ter Einsatz – Die Schlacht um Riga und Versetzung nach Reval. Hier nun der Schluss von Kapitel V und Kapitel VI: Die goldenen Zwanziger und persönliche Schicksalsschläge.

Noch Kapitel V:

So ist er im Verlauf des Ersten Weltkrieges, nach verschiedenen Einsätzen zur See, den Eroberungen folgend in den jeweiligen strategischen Marinehäfen LIBAU, WINDAU, RIGA und REVAL zum *Kaiserlichen Hafenkapitän* ernannt worden. Und es zeigt sich hiermit auch der Weg eines Reservisten im *kaiserlichen Deutschland* – Reservisten, die heute der Historiker Ostertag *unter Berücksichtigung ihrer relativ kurzen Ausbildungszeit als die aktiven Offiziere voll ersetzt* bezeichnet und die somit verantwortungsvolle Posten im militärisch Operativen bekleiden konnten.



Kapitän Klahr

Quelle: Alexander S.-Klahr

ten. Er wie auch viele andere. Mit Ende des Ersten Weltkrieges im November 1918 gibt es kein Kaiserreich und keine Kaiserliche Marine mehr. Doch die Liebe und das Interesse zur See, sie bleiben.

Fahrdienst Klaus Wolf

freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional

Flughafentransfer-Wolf.de

oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter
030 367 05 418 oder 0172 308 75 73
oder per Telefax unter 030 367 05 419
oder per E-Mail unter wolf-lobo@alice-dsl.de

Reiseservice-Wolf.de

Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf
Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin

Kapitel VI: DIE GOLDENEN ZWANZIGER UND PERSÖNLICHE SCHICKSALSSCHLÄGE

(In Fortsetzung 2ter Einsatz und die Schlacht um Riga)

Ein Foto aus vergangenen Tagen vom Großvater und eine rückwärtige Beschriftung zeigen, wie dicht mitunter Glanz und Niedergang, persönliches, politisches und wirtschaftliches mit einander verwoben sind – auch wenn der nun ehemalige Kapitänleutnant d. R. im Gegensatz zu vielen anderen den Krieg persönlich erfolgreich und unverletzt durchstanden hat. Ja vorerst für ihn noch alles im Aufwind ist und eigentlich erst richtig anfängt. Im umseitigen Text der Abbildung vom März 1920 an die Großmutter entschließt sich folgendes:

... schade, das wir gestern nicht wussten, dass die Frau Mama nicht zu Hause war ... aber ein Bild aus Windau, es stellt das Hinterdeck von dem im Vorhafen von den Russen versenkten Dampfer „Amanda“ dar und hinten auf dem Deck stehe ich ... das Schiff hatte von 1914 bis 1918 unter Wasser gelegen und ist von meiner Gesellschaft geborgen und fährt jetzt wieder als Frachtdampfer ...

Schiffe heben, die Erfahrungen aus dem Krieg nutzend, wird das zukünftige Betätigungsfeld in der Nachkriegszeit für ihn, Viktor Klahr. Statt verblichemem kaiserlichem Glanz auf seinem nun auch noch zu Polen geschlagenen Gut in Schröttersdorf bei Bromberg nachzutruern, ergreift er die Gunst der Stunde – er hebt im Krieg havarierte Schiffe in der Ostsee.

Und er ist erfolgreich! Hohe Entschädigungssummen werden von den Versicherungen gezahlt und was nicht flott gemacht werden kann, wird an „gehobenen Schrott“ im wahrsten Sinne des Wortes „zu Gold“ durch den wiedergewonnenen Materialwert. 1923 hat er ein eigenes Kontor als



Kapitän Klahr in Reval

Quelle: Alexander S.-Klahr

Kapitän und Experte am Alsterdamm, dem späteren Ballindamm in Hamburg. Und was seine Vorfahren ihren Feldern abrangen – er entdeckt jetzt Felder, die die Zeit eröffnen: nicht nur die in Folge des Krieges entstandenen, sondern auch die der Börse. Und auch hier entwickelt er enormes Geschick. Er weiß das Gewonnene auch zu vermehren. Selbst die Währungsreform 1923 übersteht er wie den Ersten Weltkrieg ohne Verlust. In den Briefen scheint sie – diese galoppierende Geldentwertung – kaum als persönliche Bedrohung, im Gegenteil. Seine Gedanken schwanken zu der Zeit zwischen dem Erwerb eines Landgutes in Mecklenburg und



Hej Sommer!

Feiern Sie mit uns
das Mittsommernfest
am **20. und 21. Juni**
Sa: **12 - 23** Uhr
So: **12 - 18** Uhr

SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin
fon 030 - 368 92 80

einem Stadtpalais in Hamburg. Doch der Ausschlag ist letztendlich zu Gunsten der geliebten Frau: er erwirbt ein Haus in der Fährhausstraße.

So beginnt eine glanzvolle Zeit, im glanzvollen Rahmen, ein „glanzvoller Rausch“. Feste, Gesellschaften, Logiergäste, ein offenes Haus im gehobenen Sinne – fast als schiene es, dass es den Ersten Weltkrieg und die von allen empfundene Demütigung der Niederlage nie gegeben hätte – oder es sie zumindest etwas vergessen lässt. Die viel zitierten Goldenen Zwanziger sind für ihn, diesen ehemaligen Marineangehörigen durchaus zutreffend.

Zu den Gästen zählt nicht nur die illustere Zahl der gehobenen Klasse, sondern vor allem für seine Seemannsfreunde ist das Heim ein Treffpunkt. Auch die, die Seefahrtsgeschichte geschrieben haben. *Graf Luckner* – der Seeteufel – verkehrt bei ihm und der über die Jahre mit ihm verbundene

Kapitän Lauterbach – 1000 Pfund Sterling Kopfgeld, das die Engländer im Ersten Weltkrieg auf diesen aussetzten – steht ihm besonders nahe, wie die Korrespondenz belegt. Und ebenso die zur Familie Gehörenden, die Cousins, bilden mit ihm ein eingeschworenes „Dreiergespann“ der damaligen Seefahrt – Kapitän *Emil Rolin* und der *Commodore Ernst Rolin*, der seine seemännische Karriere auf der „Cap Arkona“ beendete. Ein Schiff, das 1927 in den Passagierdienst gestellt wurde, das er als ...

immer noch das schönste, wenn nicht das größte Schiff auf allen Meeren bezeichnet – fast scheint es zum Trotz umso symbolträchtiger nach Beschlagnahme der meisten Schiffe nach dem ersten Weltkrieg, als die deutschen Reeder ihre Flotten neu aufbauen, wieder von vorne anfangen mussten.

1929 nach dem schwarzen Freitag folgt der Zusammenbruch, der Ruin – und verarmt und mittellos verfliegt ein Glanz noch schneller

als gekommen. Kaum mehr Freunde, die noch zu ihm halten, zurückgezogen, gebrochen stirbt *Viktor Klahr* 1937 mit nur 55 Jahren – er, der einst so Erfolgreiche, von der Gesellschaft Umworbene, der vom Leben Begünstigte und dann doch Vereinsamte.

Für den *Commodore* wird sein Palastdampfer, die „Cap Arcona“ der Höhepunkt der Seemannslaufbahn. Und was ihm an persönlicher Niederlage erspart bleibt, erlangt jedoch mit diesem einst so stolzen *Ozeanriesen* zum Ende des Zweiten Weltkrieges traurige Berühmtheit. Jedoch erlebt er den alles überschattenden Niedergang nicht mehr.

So stehen die privaten und persönliche Erfolge, die Höhen und Tiefen unausweichlich im Zyklus dieser bewegten Zeit – einer Zeit, in der auch Seefahrtsgeschichte geschrieben und Pionierleistungen vollbracht wurden auf die die Folgenden aufbauen konnten. Und noch viel mehr im folgenden Zusammenbruch des Kaiserreichs und der Neuorientierung Deutschlands nach dem Ersten Weltkrieg.

Und was Glanz und Rausch, Aufstieg und Zusammenbruch betreffen – soweit liegt es zurück. Und es überleben die Anekdoten in

Haus und Wohnungsservice
Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a
14089 Berlin-Kladow
Fax: 030/36802710

 **030 / 36802712**

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

ihren heiteren, manchmal tiefgründigen Erfahrungen, die das Positive und Unabänderliche bei allen nicht vergessen lassen, denn ... *mit einem Mal stand der wütende Kapitän neben mir und schrie: „Ich hau Dir eine runter, niederträchtiger Bengel Du, wenn Du nicht sofort bläst!“ Dabei machte er jene bezeichnende Handbewegung, die kein richtiger Junge aus Erfahrung falsch verstehen kann. Ich hatte noch den ganzen Mund voll frischem Brot, als ich das Nebelhorn an die Lippen riss. Natürlich blies ich die frischen Brocken in das Mundstück hinein, so dass es jäh verstummte. Trotzig hielt ich es dem Kapitän hin und sagte: „Kaputt!“ Aber er hatte sonderbarer Weise kein Verständnis für mein Pech, sondern schlug mir hinter die Löffel und fluchte erbärmlich. Mir tat es nicht weh, denn selten hat mir ein Stück Brot besser geschmeckt als damals im Nebel vor den Cap-Verde-Inseln ...*
Alexander S.-Klahr

Boulevard-Treffpunkt Nr.1

Schreibwaren
Jutta Neumann !
hat einfach alles !

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenckverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef  Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin

FAX + Telefon.: 36 80 13 33



Vor 70 Jahren

Beim Erscheinen dieser „Treffpunkte“ ist es genau 70 Jahre her, dass der unselige 2. Weltkrieg beendet wurde. Bei vielen älteren Lesern werden Erinnerungen wach, gehen die Gedanken zurück zu jenen Tagen im April 1945, als das Kriegsgeschehen auch Kladow erreichte.

Wohl jede Familie, die damals in Kladow lebte, war längst von den Auswirkungen des Krieges betroffen – sei es von der Not der Existenzsicherung, den angstvollen Stunden im Luftschutzbunker oder der Sorge um die Männer an der Front. Manche Familie trauerte sogar um ihren Verlust.

In diesen letzten Kriegstagen kam dazu die Angst vor der unmittelbaren Zukunft: Werden wir den herannahenden Kampf um und in Kladow überleben? Und: Was ist, wenn dann die Russen kommen?

Kladow ist zum Glück – abgesehen von Einzelschicksalen – verhältnismäßig glimpflich davongekommen. Nur bei genauerer

Ortskenntnis kann man noch Spuren von Zerstörung entdecken. Aber da sind noch die Friedhöfe von Kladow und den benachbarten Dörfern mit ihren Soldatengräbern. Auf zwei dorfgeschichtlichen Wanderungen – die letzte gerade kürzlich im April – haben wir die von Kladow und Sacrow und dort die Reihen von Soldatengräbern besucht. Auch in Groß Glienicke und Seeburg kann man ein Gemeinschaftsareal finden mit Gedenkstein und einem Namenverzeichnis.



Soldatengräber auf dem Kladower Friedhof

Foto: Anne Lange

hermann
ELEKTRO

Tel. 365 46 13

**Meister- und Innungsbetrieb
seit 1967**

**Kundendienst | Komplett-Sanierung | Planung und Beratung | E-Check
Torantriebe | Sprechanlagen | Alarmanlagen | Rauchwarnmelder**

www.hermannelektro.de

Auch in Gatow liegen – verstreut – einige Kriegsgräber. Auf vielen Tafeln steht nur „Unbekannt“, auf anderen stehen die Lebensdaten: Sie waren zwischen 15 und 63 Jahre alt, die hier im Wald, auf Feldern und Straßen oder in der Havel ihren Tod fanden und hier – fern ihrer Heimat – beerdigt wurden. Besonders in Seeburg liegen viele aus den Jahrgängen 1926 bis 1929, wohl Hitlerjungen oder Flakhelfer, die noch zum Kriegsende eingezogen wurden. Manche von ihnen könnten heute noch leben! Insgesamt sind es über 300 deutsche Soldaten, die in unserem näheren Umkreis gefallen sind – abgesehen von dem Massengrab bei Engelsfelden, einer Gedenkstätte für 81 standrechtlich erschossene deutsche Soldaten.

An diesen Gedenktagen empfindet man ein tiefes Gefühl von Dankbarkeit, dass wir seither – schon 70 Jahre lang – in Frieden leben können.

Anne Lange



*Russische Soldaten feiern ihren Sieg in Kladow 1945
Foto: Willi Huschke*

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Stromstöße in Richtung Kladow Erich Rathenaus Versuch im Jahr 1894

Während die meisten den Namen Walther Rathenau kennen, haben nur wenige etwas von dessen Bruder Erich gehört. Während am Turm der Heilandskirche in Sacrow eine Tafel an die dort im Jahr 1897 von Professor Adolf Slaby und Georg Graf von Arco auf dem Turm installierte erste deutsche Antennenanlage für den drahtlosen Funkverkehr erinnert, gibt es in Wannsee oder Neu-Kladow keinen Hinweis auf Erich Rathenaus Versuch zur Telegraphie,

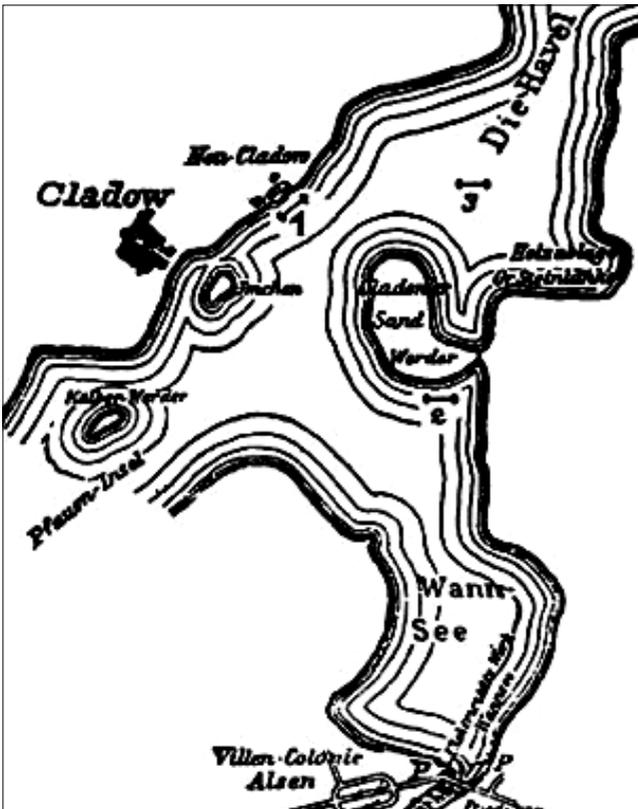
den er 1894 durchgeführt hat. Dabei hatte das „Teltower Kreisblatt“ in der Rubrik „Nachrichten aus dem Kreise und der Provinz“ in seiner Ausgabe vom 1. November 1894 doch mit gewissem Respekt über den Erfolg berichtet:

„Wannsee, 30. Oktober.

- * Am letzten Sonnabend besichtigte der Staatssekretär im Reichsmarineamt die seitens der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft auf dem Wannsee angestellten

Versuche betreffend Telegraphie ohne metallische Leitung. Die Versuche wurden von dem Ingenieur Erich Rathenau nach einem von diesem ausgearbeiteten System durchgeführt und ermöglichten telegraphischen Verkehr zwischen den elektrischen Zentralen in Wannsee und Neu-Kladow an der Havel auf eine Entfernung von 4 ½ Kilometer. Der Staatssekretär sprach den beteiligten Herren seine volle Befriedigung über die überraschenden Resultate aus.“

In der Folge meldeten Erich Rathenau und der an den Versuchen beteiligte Ingenieur Heinrich Rubens für die AEG ein Patent zur unterseeischen drahtlosen Telegraphie an, und Bruder Walther träumte nach eigenem Bekunden in einer Zu-



Zeitgenössische Skizze von Wannsee und Havel 1894

Quelle: Mazotto, *Wireless Telegraphy and Telephony*, London 1906



Erich Rathenau Quelle: Familienarchiv Rathenau

kunftsvision bereits von „transatlantischer Telegraphie ohne Kabel“.

Die Versuchsanordnung, die Erich Rathenau für seinen Versuch wählte, war vom Grundprinzip her einfach, die Versuchsbedingungen in der praktischen Ausführung waren aber durchaus kompliziert. Zur Spannungserzeugung am Ufer des Wannsees diente eine Batterie von 75 Akkumulatoren. In ca. 400 m Abstand voneinander wurden zwei Zinkplatten von je 15 m² Oberfläche am Seeufer eingegraben (siehe die beiden in der Abbildung mit P bezeichneten Stellen) und mit den Batteriepolen verbunden. Aus dieser Batterie konnten mittels eines Tasters und eines besonderen Unterbrechers Ströme mit bis zu 200 Unterbrechungen pro Sekunde über die Platten ins Wasser gesandt werden. Der Empfän-

ger bestand aus zwei kleineren Zinkplatten von je ca. 4 m² Oberfläche, die von zwei Booten, deren Abstand zwischen von 40 und 300 m variiert haben soll, in die Havel getaucht wurden. Zwischen beide Platten war mittels einer Leitung ein empfindlicher Telefonhörer geschaltet.

Das Schließen und Öffnen des Tasters ermöglichte unterschiedlich lange Stromstöße, die bei entsprechender Anordnung der Platten auf die Leitung zwischen den Schiffen wirkten und im Telefon als entsprechend lange bzw. kurze Geräusche hörbar waren. Über den Taster konnte man also Stromstöße senden, die aufgrund ihrer jeweiligen Dauer bestimmten Zeichen des telegraphischen Alphabets entsprachen

WAS?

VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegränze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:

14089 Berlin - Setheweg 23

Telefon: 3 65 50 52 - Fax 36 80 31 46

Ansprechpartner: Dagmar Dolgner



Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Zaubershow für Kinder ab 4J.
Zaubern für Kinder und Erwachsene



Pedro und die Zauberkiste
e-mail: info@pedro-und-die-zauberkiste.de
www.pedro-und-die-zauberkiste.de
☎ **0170 - 304 11 07**

und am Empfänger ohne Schwierigkeiten zugeordnet werden konnten.

Die Stromimpulse wurden an Empfänger gesendet, die sich nacheinander an verschiedenen Positionen befanden: an Boote südlich (s. Punkt 2 in der Abbildung) und nördlich des Cladow Sandwerders (Punkt 3). Ob der Empfang an der Position Neu-Cladow (Punkt 1) ebenfalls über Schiffe oder durch am Ufer versenkte Platten erfolgte, ist aus den diversen Beschreibungen des Versuchs nicht eindeutig zu entnehmen. Überall wird aber darauf hingewiesen, dass auch über diese lange Strecke von 4 ½ km die Signale gut zu empfangen waren.

Wenn es heute für viele selbstverständlich ist, mittels Smartphone ein größtmögliches Maß an mobiler Kommunikation zu genießen, so sind im Zeitraum zwischen 1850 und 1900 allgemeine Grundlagen dafür geschaffen worden durch die zahlreichen Versuche, elektrische Impulse nicht nur über Kabel, sondern auch durch die Luft,

das Wasser und sogar durch Erdschichten zu übertragen. Und natürlich waren auch schon damals militärische Stellen an bestimmten technischen Entwicklungen interessiert, so dass der Besuch des Staatssekretärs aus dem Reichsmarineamt am Wannsee nicht verwunderlich ist. Welche Erwartungen damals ganz allgemein an die Versuchsergebnisse geknüpft wurden, zeigt ein Zeitungsartikel vom 5. Januar 1895, erschienen in „Schweizerische Bauzeitung“:

„Schon seit längerer Zeit haben englische Elektriker, wie auch Edison sich mit dem Studium des Problems beschäftigt, auf grössere Entfernungen ohne fortlaufenden Draht zu telegraphieren. Besonders seefahrende Nationen haben ein hervorragendes Interesse an der Lösung dieser Aufgabe, welche ermöglichen würde, vom Lande mit vorbeifahrenden Schiffen Nachrichten auszuwechseln, ohne wie es das gegenwärtig übliche System der Signalisierung mittelst Flaggen bedingt, an die Tageszeit und die Witterung gebunden zu sein. Dahingehende interessante Versuche sind neuerdings nach Anordnung und unter Leitung des Direktors der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, des Herrn Ingenieur Erich Rathenau, zwischen Berlin und Potsdam auf dem Wannsee angestellt worden, deren Ergebnis geeignet scheint, die praktische Lösung dieser wichtigen Frage in absehbarer Zeit herbeizuführen. (...) Nach dieser Methode gelang es auf dem Wannsee von der elektrischen Centrale in Wannsee bis

Finanzservice Jasiek
Immobilien Finanzierung Versicherung



makeln ohne Makel...
wir sind für Sie da!

Dipl. - Ing.
Joachim Jasiek
Wissenweg 23
14089 Berlin

Tel: 030 · 36 80 23 40
Fax: 030 · 36 80 23 41
mobil: 0172 · 311 97 05
jasiek@gmx.net

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen ...

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur (Master of Acupuncture), Naturheilverfahren

PSYCHOTHERAPIE (VERHALTENSTHERAPIE)

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

Heizung - Sanitär - Solar



STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb

Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Tel.: 030/ 365 18 51

Fax: 030/ 365 17 89

www.sanitaer-bahr.de

info@sanitaer-bahr.de

Weishaupt - Wärmepumpe



Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

nach dem 5 km entfernten Ort Neu-Cladow auf dem gegenüberliegenden Havelufer zu telegraphieren.“

Bei diesen positiven Zukunftserwartungen stellt sich die Frage, warum Erich Rathenaus Versuch heutzutage in Vergessenheit geraten ist. Ursächlich dafür ist zum einen die technische Entwicklung in den unmittelbar folgenden Jahren. Der Italiener Guglielmo Marconi gab der Forschung die zukunftsweisende Richtung durch seine seit 1895 durchgeführten Funkversuche, die 1899 in die erste kabellose Verbindung über den Ärmelkanal mündeten und 1901 zur ersten Funkverbindung über den Atlantik führten. Zum anderen wurde der 1871 geborene Erich von seinem Vater wegen seiner Forschungsleistungen und seines Organisationstalents schon in jungen Jahren als eigenverantwortlicher technischer Leiter des riesigen Kabelwerks Oberspree eingesetzt und später auch in das Direktorium der AEG berufen, so dass er einen Großteil seiner Schaffenskraft in den Ausbau dieses Standortes legte. Trotzdem galt der drahtlosen Telegraphie auch weiterhin sein besonderes Interesse. Nachdem Professor Slaby unter Mitwirkung von Graf Arco im August 1897 die erste deutsche Antenne auf dem Turm der Heilands-Kirche in Sacrow installiert und erfolgreiche Funkversuche durchgeführt hatte, wurde das von Slaby erarbeitete System von der AEG übernommen

und auf Initiative von Erich Rathenau in Kabelwerk Oberspree weiter entwickelt. Für die Zukunft war Erich, der Liebling seiner Eltern, aufgrund seiner Qualitäten als Nachfolger für die Führung der AEG vorgesehen; aber er, der seit seiner Kindheit an chronischen Herzproblemen litt, starb bereits 1903 auf einer Erholungsreise in Ägypten im Alter von nur 32 Jahren. Beigesetzt wurde er in dem ein halbes Jahr vor seinem Tod fertiggestellten Familiengrab – entworfen von Alfred Messel, dem Architekten des Kaufhauses Wertheim in der Leipziger Straße und des Kladower Landhauses von Wolf Wertheim. Erst nach dem Tod des jüngeren Bruders begann der Aufstieg Walther Rathenaus – zunächst in der AEG, später in der Politik.

Der Versuch Erich Rathenaus fand Eingang in eine Vielzahl von Fachbüchern, in denen Anfang des 20. Jahrhunderts in fast allen europäischen Ländern die Entwicklung der drahtlosen Telegraphie für ein interessiertes Lesepublikum dargestellt wurde. Und evtl. hat Walther Rathenau sich gelegentlich an seinen Bruder und dessen Versuch erinnert, wenn er in späteren Jahren, um Kraft zu schöpfen, Robert Guthmann in Neu-Kladow besuchte und sein Blick vom Garten des Gutes über die Havel in Richtung Wannsee schweifte.

Peter Streubel



Tierärztin
Margareta Anna Haager
 Spezialgebiet Dermatologie

Reine Terminsprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr
 Mi 9-15 Uhr

Offene Sprechzeiten

Mo-Fr 10-12 Uhr
 Mo, Di, Do, Fr 15-17 Uhr

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Auf große Fahrt mit MS Heiterkeit & MS Angela



Unser Tipp:
Mit der MS Heiterkeit zum
Baumblütenfest nach Werder!

Abfahrten: täglich ab Spandau-Lindenufer oder Kladow

Linienfahrten | Brückenfahrten | Seefahrten | Sonderfahrten | Motto-Partys | Tagesfahrten
Charterfahrten | Geburtstage | Hochzeiten | Weihnachtsfeiern | Firmenevents

Reederei Lüdicke
Breite Str. 9, 13597 Berlin
Telefon Büro: (030) 364 315 88

www.ms-heiterkeit.de
info@ms-heiterkeit.de

Kommt der venezianische Löwenbrunnen von Schloss Brüningslinden wieder zurück nach Kladow?

In ihrem Beitrag über die Sitzungen des Beirates zur 750Jahrfeier Kladows hat Brigitte Ahlfeldt bereits auf die Möglichkeit hingewiesen, dass der venezianische Löwenbrunnen wieder zurück nach Kladow kommen kann.

Hier sollen nun die Geschichte dieses Brunnens, sein Aufbau und die aktuellen Bemühungen dargestellt werden, ihn wieder nach Kladow zurück zu holen.

In den Jahren 1910 bis 1911 ließ der Rittmeister a. D. Rütger von Brüning (1875 - 1936) von dem Architekten Georg Siewert in Kladow ein Gebäude errichten, das den Namen ‚Schloss Brüningslinden‘ erhielt. Er war der Sohn des Mitbegründers der Farbwerke Höchst und



Schloss Brüningslinden Havelseite

Quelle: Gouache von Wolfgang Zierold 1975

verfügte dadurch über erhebliche Geldmittel. Er stattete sein Schloss mit z. T. historisch wertvollen Skulpturen und Reliefs aus, die er von seinen zahlreichen Reisen mitbrachte. In der Region Venedig entdeckte er einen marmornen Löwenbrunnen aus dem

**FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFEKT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem**

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow



Blick auf den Löwenbrunnen von Schloss Brüningslinden

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

18. Jahrhundert, konnte ihn erwerben und nach Kladow schaffen.

Der Brunnen besteht aus Marmor mit einem Durchmesser von ca. 1 m und einer Höhe von ca. 2,50 m. Er steht auf einem quadratischen Granitsockel mit der Seitenlänge von 1,60 m. Darauf ruht eine achteckige Platte, auf der vier Löwenfiguren stehen. Auf einer Mittelsäule liegt eine Schale mit einem Durchmesser von 1 m. Diese

Schale wird auch von vier schmalere Säulen getragen, die auf den Rücken der vier Löwen stehen. Eine weitere Schale mit dem Durchmesser von 50 cm ruht auf fünf Säulen, die sich aus der unteren Schale erheben. Die oberste dritte Schale mit einem Durchmesser von 30 cm fängt über einen Pinienzapfen das Wasser auf und leitet es über die anderen Schalen weiter.

Bereits Ende der zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts zeichneten sich finanzielle Engpässe ab und Rütger von Brünings zog sich mehr und

mehr auf sein Landgut Brüningsau bei Rosenheim zurück. Der Besitzer des Weinhandelshauses Gruban und Souchay, Max Gruban, kaufte schließlich 1935 Schloss Brüningslinden und ließ es zu einem Hotel und Ausflugsrestaurant herrichten. Nach Beschlagnahme durch die alliierten Besatzungsmächte nach Beendigung des zweiten Weltkrieges und vorübergehender Nutzung als Sommerfrische für jüdische Kinder und

Das **CAMPINGPLATZ-RESTAURANT** in Kladow stellt sich vor.

Eine Einkehr nach der Fahrradtour oder dem Spaziergang lohnt sich.

- Gut bürgerliche Küche zu bezahlbaren Preisen (bis 21 Uhr)
- **Veranstaltungen:** z. B. 24.5.2015 Pfingstkonzert, 15.8.2015 Sommerfest
s. Aushang an der Rezeption

Öffnungszeiten: Mo-Fr 17 - 22 Uhr Sa/So 12 - 22 Uhr

DCC Campingplatz, Krampnitzer Weg 111-117, 14089 Berlin

Telefon: 030/3 65 27 97

Zwischenstation für Vertriebene und Flüchtlinge wurde das Schloss an den früheren Besitzer zurückgegeben. Der verpachtete es wiederum als Hotel und Ausflugsrestauration. 1967 wurde ein Märchenwald mit Kindereisenbahn und eigenem Dampferanlegesteg eingerichtet.

Der Betrieb rentierte sich allerdings immer weniger. Deshalb verkaufte Max Gruban das Grundstück mit dem Schloss an die Wohnungsbaugesellschaft Gagfah, die 1972 trotz der Proteste der Kladower Bürger das Gebäude abreißen und dort 1977 eine Reihenhaussiedlung mit 39 Einheiten bauen ließ.

Von 1911 bis 1972 stand der venezianische Löwenbrunnen im Innenhof des Schlosses Brüningslinden. Max Gruban ließ ihn vor Abriss des Gebäudes abbauen und in seinem Weingut in Rheinhessen lagern. Die Berliner Bank erwarb den Brunnen und

stiftete ihn dem Bezirk Wilmersdorf, der ihn am 02.09.1988 im Innenhof des Rathauses Wilmersdorf aufstellen ließ.

Im Zuge der Vorbereitung zur 725Jahrfeier Kladows wandte ich mich an Max Gruban, um etwas über den Verbleib des Löwenbrunnens zu erfahren und evtl. Möglichkeiten zu erörtern, ihn zurück nach Kladow zu holen. Damals war allerdings dazu keine Chance mehr gegeben.

Nach Zusammenlegung der Bezirke Wilmersdorf und Charlottenburg bestand für das Rathaus Wilmersdorf keine Verwendung mehr. Davon betroffen war auch der venezianische Brunnen. Er wurde abgebaut und zunächst zur Restauration nach Scheßlitz in der Nähe von Bamberg gebracht. 2011 wurde er wieder nach Berlin zurück gebracht. Heute lagert er in seine Einzelteile zerlegt in Kellerräumen des ehemaligen Rathauses Wilmersdorf.

Galileo[®]
Training

pro
Physio

Privatpraxis für Therapie & Training Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de

Fußpflege bei Ihnen zu Hause

Genießen Sie das wohltuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße



Ich behandle Ihre Füße
mit viel Erfahrung:

- Nagelpilz
- Holznägel
- Eingewachsene Nägel
- Warzen
- Hühneraugen
- Hornhaut/Schrunden

Isabel Ramos de Kläke
Tel: 030/302 88 26
Mobil: 0171/ 915 65 25

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

Als wir davon Kenntnis erhielten, fragte der Arbeitskreis Schönes Kladow im Kladower Forum e. V. 2013 beim Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf an, welche Pläne mit dem Brunnen bestünden. Leider war die Antwort nicht sehr ermutigend, denn es wurde die Absicht geäußert, den Brunnen an einem anderen Ort wieder aufzustellen.

Anfang 2015 hat sich diese Sachlage aber grundlegend verändert. In der 43. öffentlichen Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf am 09.03.2015 lag unter TOP 10.14 ein Antrag mit folgendem Wortlaut vor:

„Die BVV möge beschließen: Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, ob der Venezianische Brunnen, der ab 1988 ca. 20 Jahre lang im Rundhof des Rathauses Wilmersdorf stand, an den Bezirk Spandau zurückgegeben werden kann, unter der Bedingung, dass das Bezirksamt Spandau gemeinsam mit dem „Kladower Forum e.V.“ einen geeigneten, öffentlich zugänglichen Aufstellungsort in Kladow auswählt, der Brunnen in Betrieb genommen und seine Pflege/Instandhaltung/Restaurierung übernommen wird. Transport und Kosten sind von dem neuen Eigentümer sicherzustellen.“

Der BVV ist bis zum 31.05.2015 zu berichten.“

Die BVV stimmte der Überweisung der Drucksache in den Ausschuss für Bürgerdienste, Liegenschaften und Informationstechnologie einstimmig zu (Konsensliste). Der Beirat für die Vorbereitung der 750-Jahrfeier Kladows ist damit einverstanden, dass der Arbeitskreis Schönes Kladow im Kladower Forum e. V. die Federführung für die mögliche Rückführung des Brunnens nach Kladow übernimmt, da er bereits durch seine Voranfrage über die notwendigen

Kontakte zum Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf verfügt.

Der gemeinnützige Verein Kladower Forum e. V. und auch der Beirat zur Vorbereitung der 750Jahrfeier Kladows können keine politisch wirksamen Entscheidungen fällen. Dazu sind die entsprechenden Gremien und Fachleute beim Bezirksamt Spandau zuständig. Wir können aber Anregungen geben und den historischen Hintergrund offenlegen. Zugleich können wir Ideen und konkrete Hilfen dazu beisteuern, einen geeigneten Aufstellungsplatz zu finden, den Transport, die Restauration, die Aufstellung und den laufenden Betrieb des Brunnens zu sichern.

Der Ort der Aufstellung muss so gestaltet werden, dass der Brunnen möglichst vor Vandalismus geschützt wird. Wir sind uns sicher, dass uns das gelingen wird.

Wir glauben, dass sich uns mit der Rück-

führung des venezianischen Löwenbrunnens nach Kladow eine einmalige Chance bietet, ein wertvolles Kulturgut, das – wie der Eselsreiter vom Gelände des Gutsparks Neukladow – aus Kladow raus verlagert wurde, zur Anreicherung der Attraktivität unseres Ortes beizutragen.

Wir bitten alle Kladower und alle Freunde Kladows, diese Aktion zu unterstützen.

Rainer Nitsch

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/ 83 36 33

Wir bieten:

- **Entsorgung**
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abbrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**



. . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

**Genießen Sie etwas ganz Besonderes:
Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom
Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!**

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

Clear Colour UV 92

ist ein Spezialglas um hochwertige Bilder zu schützen. Es wird aus eisenarmen Weißglas hergestellt. Dadurch werden die Farben und Kontraste neutral wiedergegeben. Dieses Glas wird beidseitig 4-fach interferenzoptisch beschichtet. Somit werden ca. 98 % Entspiegelung und ca. 1 % Restreflexion erreicht. Der UV-Schutz liegt bei 92 %. Die bläuliche Restreflexion stört ebenso wenig wie bei Kameraobjektiven oder Brillengläsern.

Bereits gerahmte Bilder mit Normalglas werden von uns entsprechend geändert.

Überzeugen Sie sich bei uns im Geschäft über die Wirkung von Clear Colour UV 92. Wir haben das Glas ständig vorrätig.

Glaseri Gerstmann Tel. 365 10 93

Kramnitzer Weg 6, 14089 Berlin - Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 335 07 119

oder

Mobil 0178 335 66 45

- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Kontakte

Kladow war über Jahrzehnte mit den Grenzanlagen zur DDR unmittelbar konfrontiert. Wer diese Zeit miterlebt hat, der ist auch von allem, was damit zusammenhängt in besonderer Weise geprägt. Bei der Fahrt von Berlin in die damaligen Weststaaten der Bundesrepublik mussten die Grenzübergänge Dreilinden oder Staaken benutzt werden. Diese Grenze wurde von dafür ausgebildeten Grenzsoldaten bewacht,

die an ihrer Uniform entsprechende Kennzeichen trugen. Von **Andreas Kube** bekamen wir die Uniformjacke eines Majors der ehemaligen Grenztruppen der DDR. Sie dokumentiert in unserem Archiv eine besondere Phase Kladower Geschichte, die heute noch sichtbare Spuren in der Landschaft und auch in den davon betroffenen Menschen hinterlassen hat.

Wir haben schon mehrfach Schülern und Schulklassen des **Hans-Carossa-Gymnasiums** Geschichte vor Ort lebendig werden lassen, indem wir konkret über einzelne Themen und ihre besondere Ausprägung in Kladow und Umgebung erzählen konnten. Unsere Materialien in unserem Archiv machen die Vergangenheit anschaulich. Am 10.11.2014 führten wir 32 Schülerinnen und Schüler mit ihrem Lehrer Falko Metz über den ehemaligen Grenzstreifen zwischen Sakrower Landstraße und Krampnitzer Weg. Durch den in 25 Jahren gewachsenen Waldbestand ist von den ehemals hier befindlichen martialischen Grenzbefestigungen nichts mehr zu sehen. Der Weg folgt



Ein Gang über den ehemaligen Grenzstreifen um Kladow

Foto: Rainer Nitsch

zwischen hochstämmigen Kiefern, Fichten und auch Birken dem vormaligen Kolonnenweg, auf dem die Grenzsoldaten mit Armeefahrzeugen oder Motorrädern ihre Kontrollfahrten unternahmen. Mit Großfotos von bestimmten Stationen wurde den Schülern von Rainer Nitsch und Peter Streubel die Sicht auf den Zustand vor dem Fall der Mauer 1989 ermöglicht. Es entstand der Eindruck, dass der Kontrast zwischen ehemaligem und jetzigem Zustand so krass ist, dass es Zeit braucht, um das verarbeiten zu können.

Eine andere Schülergruppe des **Hans-Carossa-Gymnasiums** beschäftigte sich in ihrem Projekt mit den Kriegsverbrecherprozessen nach Beendigung des zweiten Weltkriegs gegen verantwortliche Personen des Nazi-Regimes. Hier wandten sie sich besonders dem Kriegsverbrechergefängnis in Spandau zu, das nach dem Tod des letzten Insassen, Rudolf Heß, abgerissen wurde. Auch hier konnten Mitglieder der Werkstatt Geschichte kompetent Antwort auf die vorbereiteten Fragen geben.



SCHELLER
Glienicker Straße 88
14109 Berlin

ZUVERLÄSSIG - PREISWERT - GUT

GEBÄUDESERVICE

FRANK SCHELLER
MEISTERBETRIEB

- Büro / Praxisreinigung (Referenzen auf Anfrage)
- Fensterreinigung (auch mit Rahmen)
- Fußbodengrundreinigung (auch versiegeln)
- Gardinen und Stores reinigen / waschen
- Teppichbodenreinigung / sofort begehbar
- Gehwegplatten etc. reinigen mit Hochdruckreiniger

Privat und gewerblich - Bei Interesse unterbreiten wir Ihnen gern ein kostenloses Angebot - Referenzen auf Anfrage

Tel. / Fax: 030 – 805 80 832

Mobil: 01525 2004374

E-mail: info@gebaeudeservice-scheller-berlin.de

www.gebaeudeservice-scheller-berlin.de

Naturheilpraxis

K L A D O W

Corinna Kulartz

Heilpraktikerin

Im Dohl 10, 14089 Berlin Telefon: 030- 364 30 531

Praxis für:

Blutegel-Therapie
CranioSacral- Therapie
Eigenblut- Therapie
Schöpfbehandlung
Aroma-Massagen

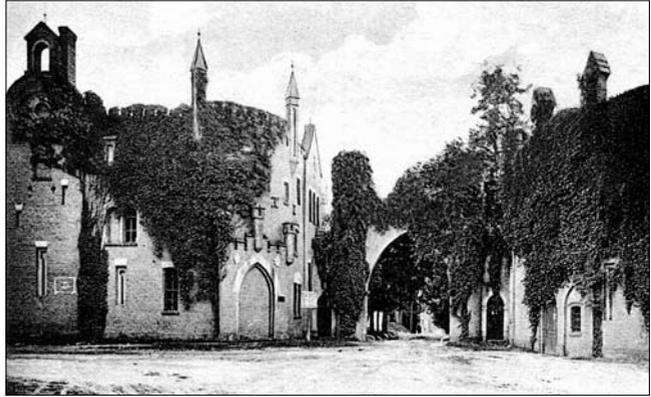
Praxisschwerpunkte:

Erkrankungen des Bewegungsapparates
Gelenkerkrankungen
Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
Basen - Fasten

kulartz@naturheilpraxis-kladow.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung, auch Spätsprechstunde für Berufstätige

Auch das **Spandauer Tor des Gutsparks Groß Glienicke** am Ritterfelddamm wurde im II. Weltkrieg schwer beschädigt. Heute liegt auf dem Gelände auf der linken Seite, auf dem auch das Schloss stand, ein großer Campingplatz. Dieses Areal war vor dem II. Weltkrieg mit Wirtschaftsgebäuden bebaut, die zum großen Gutshof gehörten. Links und rechts der Gutsstraße wurden im Eingangsbereich in den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts von der Gutsbesitzerfamilie von Wollank im Stile eine mittelalterlichen Burganlage mit Wappen über dem Tor eine Schmiede, Ställe und Scheunen erbaut. Die nun zu unserem umfangreichen Bildarchiv gehörende An-



Spandauer Tor des Rittergutes Groß Glienicke ca. 1935

Quelle: Archiv Kladower Forum Werkstatt Geschichte

sichtskarte etwa aus den dreißiger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts zeigt das Spandauer Tor mit den Wirtschaftsgebäuden, wie es vor der Zerstörung aussah.

Von **Heinrich Stedtler** bekamen wir ein Großfoto der Schmiede an der Sakrower Landstraße, das etwa um 1905 aufgenommen wurde. Der Schmiedemeister Friedrich Hanisch posiert im Hof mit seinen Gesellen und Angestellten. Gleichzeitig überreichte uns Heinrich Stedtler eine Original-Rechnung aus dem Jahre 1929. Im Briefkopf firmiert Friedrich Hanisch als Schmiedemeister, Hufbeschlag und Wagenbau, Reparaturen von Automobilen und Motorrädern, Brunnenbaugeschäft, Gas- Wasser- und Kanalisations-Anlagen, Drahtzäune und Gitter aller Art, Handlung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte. Auftraggeber ist die Firma Richard Eisenblätter in Berlin-Kladow, die abgerechnete Leistung besteht in einer „Centralen“ Warmwasserheizung in der Conditorei Köhn. Unser Dank gilt Heinrich Stedtler für diese besonderen Dokumente Kladower Geschichte.

Rainer Nitsch

Zum Dorfkrug



**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**

Die Schilfdachkapelle an der Grenze Zweite, verbesserte Auflage



178 S. mit über 100 Abb.
Preis 12,00 Euro

Zu beziehen:
Buchhandlung Kladow,
Kladower Damm 386
Haus Kladower Forum,
jeden Samstag 10 - 12 Uhr

Zu bestellen: Rainer Nitsch, Krohnweg 7,
14089 Berlin, Tel. 030/365 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

Neu!
Friseurservice
im PLZ-Bereich 14089
auch bei Ihnen zu Hause!

Nora
coiffeur

Coiffeur Nora
Alt-Gatow 48 (neben Netto)
14089 Berlin
(030) 22 32 72 21

The advertisement features a stylized, golden-brown illustration of a woman's hair on the left side. The background is a light beige color with a subtle pattern. The text is arranged in a clean, modern layout, with the name 'Nora' in a large, elegant script font. The contact information is provided in a dark brown box at the bottom.

Besuch der Kunstfreunde in der Ausstellung „Willi Baumeister – International“

Willi Baumeister ist für viele von uns einer der weniger bekannten Künstler der klassischen Moderne. Die Ausstellung „Willi Baumeister – International“ in der am Potsdamer Platz gelegenen Galerie „Daimler Contemporary“ gab uns die Gelegenheit, uns mit Willi Baumeisters Leben und Werk vertraut zu machen unter der sachkundigen Leitung der Kunsthistorikerin Friederike Horstmann.

Willi Baumeister hat für die Sammlung des Daimler-Konzern eine besondere Bedeutung. Das Bild „Ruhe und Bewegung II“ (1948) war das erste Bild, das für diese Sammlung erworben wurde.

Die Ausstellung zeigte nicht nur Werke von Willi Baumeister, sondern auch Werke von befreundeten Künstlern, die er entweder gekauft oder getauscht hat. Sein Netzwerk war ein regelrechtes „Who’s Who“ der Klassischen Moderne. Unter anderem waren Werke von Kandinsky, Miro, Schlemmer, Arp und Klee zu sehen. Seine eigenen Arbeiten, die uns mehrheitlich sehr gut gefallen haben, sind vielfältig und zeigen oft stilistische Gemeinsamkeiten mit Werken seiner Zeitgenossen.

Willi Baumeister ist 1889 in Stuttgart



Friederike Horstmann erklärt das Bild „Ruhe und Bewegung II“

Foto: Joachim Witzke

geboren. Nach der Rückkehr aus dem 1. Weltkrieg beendete er 1920 die Ausbildung an der Stuttgarter Kunstakademie. Schon zu dieser Zeit kannte er Max Pechstein und Oskar Schlemmer und bald knüpfte er Kontakte in Frankreich unter anderem zu Ferdinand Léger und Le Corbusier. 1928 verließ Willi Baumeister Stuttgart, um einen Lehrauftrag an der *Städtischen Kunstgewerbeschule (Städelschule)* in Frankfurt/Main anzunehmen. Hier blieb er bis 1933, als er von den Nationalsozialisten fristlos entlassen wurde. Im Zuge der nationalsozialistischen Kunstpolitik wurden Baumeisters Werke aus öffentlichen Sammlungen entfernt und neben vielen anderen Arbeiten verfemter Künstler auf der Ausstellung „Entartete Kunst“, die ab 1937 durch Deutschland



Praxis für Naturheilverfahren
Dr. med. Astrid Kohl

Seminare 2015

Seminar Schmerz und Schmerztherapie

17. bis 19. April 2015

und 11. bis 13. September 2015

Praktische Anleitung zur Eigenbehandlung mit naturheilkundlichen Methoden

Thementage Tumorerkrankungen

26. und 27. Juni 2015

Vorträge zu Biologischen Tumortherapien, Ernährung bei Krebserkrankungen,
Tumorimmunologie, Chemosensitivitätstest, Gynäkologische Tumoren

Die Veranstaltung findet von Freitagnachmittag bis Samstagmittag statt.

Im Unkostenbetrag von 50 Euro sind Pausengetränke und ein Mittagsimbiss enthalten.

Seminar Ernährung

9. bis 11. Oktober 2015

Schwerpunkt Nahrungsmittelunverträglichkeiten und
Ernährungslehre nach der Chinesischen Medizin

Seminar Duft Qi Gong

16. bis 18. Oktober 2015

Grundlagen des Chinesischen Qi Gong und des Leitbahnsystems
Einführung in Grund- und Mittelstufe des Duft Qi Gong

Die Seminare finden von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag statt in der
Praxis für Naturheilverfahren, Reichsstraße 12, 14052 Berlin
und kosten je Wochenende 240 Euro.

Nähere Informationen und Hinweise zu den Anmeldungen
erhalten Sie über die Praxis Tel. 030 339 79 130 oder auf der Webseite:
www.naturheilverfahren-drkohl.de

tourte, gezeigt. 1941 wurde Baumeister mit einem Mal- und Ausstellungsverbot belegt. Trotz dieser schwierigen Situation gelang es ihm dennoch, im Ausland präsent zu sein und an die vielen Kontakte, die er pflegte, anzuknüpfen. Er konnte sein Werk in Frankreich, Spanien, Russland und Großbritannien weiterhin zeigen.

1946 wurde er zum Professor für Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart ernannt. Sowohl die französischen als auch die amerikanischen Besatzungsmächte erkannten in Baumeister schnell einen der führenden Künstler der Abstraktion in Deutschland und sahen in ihm ein Bindeglied zwischen der deutschen Kunst vor und nach dem Krieg. Begründet wurde die Einschätzung vor allem durch seine moralische Haltung und sein kontinuierliches Schaffen während der Zeit der

inneren Emigration, aber auch durch seine weltweiten Kontakte, die er nach dem Krieg wieder aufleben ließ und die ihm ermöglichten, in der internationalen Kunstwelt schnell wieder Fuß zu fassen. Er war ein wichtiger Vertreter Deutschlands in der Neuordnung der Kultur nach 1945. Willi Baumeister war der erste deutsche Künstler, der nach dem Krieg eine Einzelausstellung in Frankreich hatte. Er wurde sogar 1948 in der französischen Presse „Deutscher Picasso“ genannt, eine Bezeichnung, die er selbst übertrieben fand.

In der Nachkriegszeit war er an vielen großen internationalen Ausstellungen im In- und Ausland beteiligt. Am 31. August 1955 starb Willi Baumeister beim Malen in seinem Atelier in Stuttgart.

Helen Werner



Mobile Fusspflege
E. Wagner

ICH BIN
GUT ZU FUSS
UND KOMME AUCH
ZU IHNEN NACH HAUS'

0170 - 243 59 27
www.evwa-fusspflege.de

**Warum in die
Stadt?**

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser**
TV - Fachhändler

Reparaturservice Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24



J&MK
IMMOBILIEN



Ihr regionaler Partner für Immobilien in Kladow, Gatow und Umgebung

Täglich erhalten wir Anfragen von Interessenten, die sich in unserer schönen Havelregion niederlassen möchten.



Wir vermitteln mit Erfolg:

- Einfamilienhäuser und Villen
- Reihen- und Doppelhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke

Beate Schökel

Tel. 030 - 36 80 21 43
Mobil 0172 - 399 03 14
www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logope'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin
☎ 544 84 994
www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de



Arbeitskreis Modellbau

Schnellboot Dachs

Das Schnellboot Dachs ist eine naturgetreue Konstruktion nach Originalunterlagen der Jaguar-Klasse der Deutschen Bundesmarine. Die Schnellboote der Jaguar-Klasse waren die ersten nach dem Zweiten Weltkrieg neu entwickelten Schiffe der Deutschen Bundesmarine. Die Boote waren aus einem inneren Leichtmetallgerüst mit Holzbeplankung sehr leicht konstruiert. Der Antrieb durch vier 20-Zylinder-Dieselmotoren von Mercedes-Benz mit insgesamt 12000 PS Leistung verlieh ihnen eine Geschwindigkeit von 42 kn. Die Bewaffnung bestand aus 4 Torpedorohren 533 mm und 2 Bofors Schnellfeuerkanonen 40 mm. Gebaut wurden insgesamt 31 Boote in den Jahren 1957-1963 von der Lürssen-Werft in Vegesack, davon 20 für die Bundesmarine und 11 für den Export. Die Boote wurden bis 1975 im 3. und 5. Schnellbootgeschwader eingesetzt; ihr Haupteinsatzgebiet war die Ostsee.

Wegen ihrer weißen Aufbauten wurden die Schnellboote der Jaguar-Klasse auch die „Schwäne der Ostsee“ genannt. Nach der Außerdienststellung wurden die Boote überwiegend an die Türkei (10 Schiffe) abgegeben bzw. durch die Eberhardt-Werft zur Yacht umgebaut (8 Schiffe).

Quelle: Wikipedia

Das Modell von Graupner im Maßstab 1:45 aus dem Jahre 1966 hat eine Länge von 950 mm, eine Breite von 155 mm und 50 mm Tiefgang. Der Dachs hat als Antrieb 3 Elektromotoren, die dem Modell eine Geschwindigkeit von ca. 5 km/h verleihen. Der Rumpf besteht aus Balsaholz, die Aufbauten aus Sperrholz.

Wir erhielten das fertige Modell komplett mit Elektrik im Jahre 2005 von einem Kladower Mitbürger. Abweichend von den Vorgaben von Graupner war das Unterwasserschiff dunkelgrün, der Rumpf und die Aufbauten grau lackiert.

Im August 2012 beschlosssen wir, den Originalzustand des Modells nach den Vorgaben von Graupner wieder herzustellen, die Lackierung entsprechend den Farben des Originals auszuführen und das Modell insgesamt wieder betriebsbereit zu machen. Erfreulicherweise konnte uns Graupner Kopien der Bauanleitung und der Baupläne von 1966 zur Verfügung stellen und der Modellklub der Bundes-



Das Schnellboot Dachs

Foto: Günter Bäumer

marine teilte uns die Original- Farbtöne mit:

- Unterwasserschiff RAL 3009
(Oxidrot)
- Rumpf RAL 7035 (Lichtgrau)
- Deck RAL 7012 (Basaltgrau)
- Aufbauten RAL 9001 (Altweiß)

Die eingebaute elektrische Ausrüstung aus den 70er Jahren bestand aus einem 27 MHz-Empfänger Typ Alpha 2007/7 von Simprop mit 14 Kanälen, zwei Simprop-Servos Contest, einem Fahrtregler Mini Telenaut von Schroff & Ritzer, drei Antriebsmotoren 6 V 1,5 A von Graupner sowie drei Getriebemotoren Micro T05 ebenfalls von Graupner. Nach längerer Suche konnten wir dazu noch einen exakt passenden Simprop-Sender auf Ebay ersteigern, erstaunlicherweise hat die uralte Fernsteuerung auf Antrieb funktioniert! Folgende Fernsteuerfunktionen sind nach Erweiterung durch einen zusätzlichen Simprop 2-Kanalschalter jetzt vorgesehen:

- Unterwasserschiff RAL 3009
- Antriebsmotoren vor-zurück
- Ruder rechts-links
- Positionslampen, Topplight, Erkennungslampe, Scheinwerfer ein-aus
- Ankerwinde auf-ab
- Radar drehen
- Geschütz achtern drehen

Das Modell wurde im Dezember 2014 fertiggestellt.

Durch das Entgegenkommen des Arbeitskreises Musik war es möglich, im Februar 2015 die Ausstellungsfläche für unsere Schiffsmodelle zu vergrößern. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Burkhard Weituschat und insbesondere bei Hans-Jürgen Böning bedanken, der seinen Computer-Arbeitsplatz im Ausstellungsraum geräumt hat.

Insgesamt haben wir jetzt zehn Schiffsmodelle ausgestellt und im Laufe dieses Jahres werden zwei weitere hinzukommen.

An einer Besichtigung interessierte Nichtmitglieder bitten wir, sich bei Friedrich Hintzsche telefonisch anzumelden (3652643), damit wir den Zugang zum Kasernengelände arrangieren können.

Günter Bäumer



PRAXIS FÜR

OSTEOPATHIE

rita barz Osteopathin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung

Telefon 030 200 960 37

www.osteopathie-barz.de

Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin

Wir verkaufen Ihre Immobilie erfolgreich



Wir beraten Sie gerne
VERKAUF UND VERMIETUNG

Rufen Sie uns an

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121

✉ info@pepper-immobilien.de



Arbeitskreis Fotografie

Ausflug nach Stadt-Mitte von Berlin

Ziel: Stadtmuseum Berlin

Fotoausstellung: Harry Croner, Pressefotograf, Jahrgang 1903-1992.

40 Jahre begleitete Harry Croner das Leben in der Halbstadt West-Berlin mit der Kamera. Den Wiederaufbau der Stadt, das Entstehen neuer Wahrzeichen, große und kleine Ereignisse des Alltags, Prominenz aus Kultur und Politik, ganz besonders das Geschehen auf den Bühnen dieser Stadt.

Von ihm wurde fotografisch alles festgehalten, ob Sechs-Tage-Rennen, Kellner-Derby, Miss-Wahl, Modenschau, Theaterpremiere, Filmfestspiele, Jazz-Fest oder Presseball – Harry Croner war dabei. Seine Fotografien sind die Chronik einer Epoche.

So steht es im Flyer des Stadtmuseums Berlin. Für uns sind und waren es Bilder aus dem Leben. Erinnerungen wurden wach. Und ich bin immer wieder erstaunt auf alten Fotografien zu erkennen, wie stark zerstört unsere Stadt war und dass es geschafft wurde, sie wieder aufzubauen. Das sollten wir unbedingt fotografisch festhalten.

Brigitte Suesse



Im Stadtmuseum

Foto: Brigitte Schmidt

Vogel - Elektroinstallation

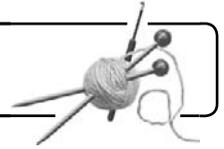
Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreuzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

Arbeitskreis Handarbeiten



Ein Ausflug in den Dschungel

Wir, die Frauen der Handarbeitsgruppe, trafen uns im Februar bei herrlichem Sonnenschein zu unserer traditionellen jährlichen Tagesfahrt. Gleichzeitig feierten wir damit unser 15jähriges Bestehen. Mit dem Bus fuhren wir von Kladow durch den Königswald nach Potsdam zur Biosphäre.

Auf dem Rundgang durch den feuchtwarmen „Dschungel“ sahen wir viele Kleintiere, Insekten, Pflanzen und Blumen. Im

Schmetterlingsgehege wurde uns ausführlich erklärt, wie sich Raupen in schöne bunte Schmetterlinge verwandeln.

Auch waren wir begeistert von einem großen nachgebauten U-Boot, in welchem wir die Tier- und Pflanzenwelt des Ozeans anschauen konnten. Nach diesen vielen lehrreichen Besichtigungen stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen im Tropencamp, umgeben von subtropischen Gewächsen. Ein künstliches Gewitter mit Regen und Donner gehörte dazu.

Auf dem Rückweg zur Bushaltestelle spazierten wir durch den Buga-Park. Erstaunt waren wir, wie aus alten Kasernen schöne Wohnungen entstanden sind.

Dieser Ausflug war wieder 'mal gelungen und hat uns viel Spaß gemacht. Wir überlegen uns schon, wo uns die nächste Fahrt einführt.



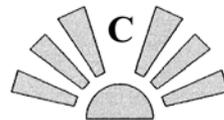
AK Handarbeiten im Dschungel

Foto: Erika Pledt

Bis dahin werden wir noch jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17 Uhr bis 19 Uhr im Haus Kladower Forum die Stricknadeln fleißig klappern lassen.

Neue Handarbeitsfreudige sind stets zu einer Schnupperstunde bei uns herzlich willkommen.

Eva Schäfer



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

Buchbesprechung

Fünf Viertelstunden bis zum Meer, Ernest van der Quast

„Caro Ezio, verzeih mir, dass ich Dir schreibe und dass ich Dir erst jetzt antworte. ... Dieser Brief hat ein Frauenleben gebraucht, um Dich zu erreichen. Zerreiß ihn bitte nicht. Es bleibt nicht mehr viel Zeit. Die Tage sind knapp geworden.“

Das sind Sätze eines Briefes, eines Liebesbriefes, die lange gärten, die letztendlich über sechzig Jahre brauchten, bis sie denn dann geschrieben waren und abgeschickt wurden. Ein Liebesbrief, nach über sechzig Jahren, voller Sehnsucht und Gefühl, ein Brief, auf den der Empfänger all die Jahre im Unterbewussten gehofft, gewartet hatte. Ein Brief von seiner großen Jugendliebe, die seine Liebe damals nicht erfüllen konnte, nicht erfüllen wollte. Er hatte ihr Anträge gemacht, doch sie rannte dann immer ins Meer zum Schwimmen, zum Tauchen. Und sie konnte lange unter Wasser bleiben. So lange, dass er sich Sorgen machte. Sie wollte und lebte ihre Freiheit.

Am Meer hatten sie sich 1945 kennen gelernt, hatte er sie gefragt, ob er sie küssen dürfe,



mare

| | |
|---|---|
| buchhandlung | |
| kladow | Andreas Kuhnow Kladower Damm 386 D-14089 Berlin |
| Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37 www.buchhandlung-kladow.de | |
| Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher | |
| Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages | |

hatte dann Angst vor seiner eigenen Courage bekommen, sie dann aber doch geküsst, als sie zu schreien drohte, wenn er es nicht täte. Sie zählte bis drei und er küsste schnell ihren Bauchnabel.

Fünf Viertelstunden ist der Weg zu Fuß von ihrem Elternhaus bis zum Meer, den sie immer wieder gemein-

sam gingen. Jedoch durchs Leben wollte sie nicht mit ihm gehen, weshalb er fluchtartig aus dem Süden Italiens in den Norden ging und sich dort mit einfachen Arbeiten verdingte.

Und hier erreichte ihn viele Jahre später der Brief.

Eine schöne, eine zarte kleine Liebesgeschichte.

haar'genau



Ihr Friseur

Wir freuen uns auf Sie!

Tel.: 030-36 80 82 36

Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr
Sa. 9:00-14:00 Uhr

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Wir brauchen Platz für Neues
Rabatt für Lagerware
Rahmen und Bilder

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

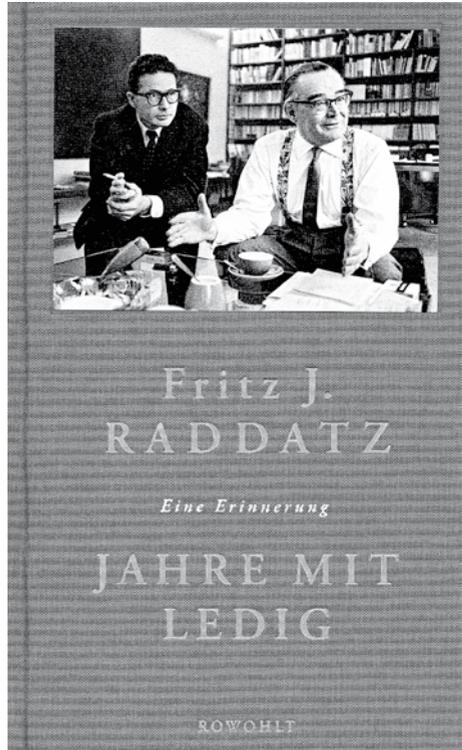
Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow

Jahre mit Ledig – Eine Erinnerung, Fritz J. Raddatz

In diesem kleinen, in grünes Leinen gebundenen Büchlein, hat der im Frühjahr aus dem Leben gegangene Autor, der viele Jahre Feuilletonchef von Die Zeit war, seine Jahre als stellvertretender Leiter des Rowohlt Verlages wunderbar zusammengefasst. Dabei haben auch die darin enthaltenen Bilder zum Reiz des Buches beigetragen.

Es war für mich informativ und unterhaltsam in einem, wenn er über seinen einstigen Chef Heinrich Maria Ledig-Rowohlt schreibt. Den Macher von rororo (Rowohlts Rotations Romane), einem unehelichen Sohn Ernst Rowohlts, über dessen Marotten, aber auch seine Akribie, seinen Perfektionismus sowohl im Privaten als auch als Verleger. Raddatz nimmt kein Blatt vor den Mund, schont keinen. Raddatz schreibt über sich, seinen Chef und auch über die verschiedenen Autoren. Walser, Miller, Hochhuth, Faulkner und andere erweckt er zum Leben. Die Menschen werden lebendig, ihre Eitelkeiten, ihre Schwächen.

Dieses Buch ist Autobiographie, Verlags- und Verlegergeschichte, Geschichte des Buchhandels der 40er bis 60er Jahre nicht nur in Deutschland..



Zeitgeschichte fesselnd, reizvoll erzählt.
Andreas Kuhnow



KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren
in Kladow
im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Telefon: 3 65 53 53

SONNTAGSKONZERTE 2015

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe im Saal Haus 28

Jeweils um 11 Uhr

- Mai** **17.05.** (Himmelfahrt-Wochenende) Heiter und Besinnlich in den Frühling • Musik von John Dowland und anderen, englische Balladen und Lieder der spanischen Renaissance – Sabine Loredó Silva (Mezzosopran) + Knut Trautvetter (Gitarre/Renaissance-Laute)
- Juni** **07.06.** Markus Wenz (Klavier)
21.06. Bachballaden • Werke von Goethe, Schiller, Bach und Chopin – Clemens Kröger (Klavier) + Michael Ransburg (Rezitation)
- Juli** **05.07.** Auf den Flügeln des Gesanges • Wehmut bei Goethe in Liedern von Schubert bis Strauss – Rachel Hamm (Gesang) + Christian Zacker (Klavier)
- 19.07.** (Sommerferien) ?mit Milch und Zucker! – Lutz Wolf (Trompete) + Gerhard Schiewe (Akkordeon)
- August** **02.08.** (Sommerferien) Gefährliche Liebschaften – Reinhold Ossowski
- 16.08.** (Sommerferien) Wie man in Berlin so lebt • Theodor Fontane – Stephan Schäfer

WIEBKE DALKMANN
 RECHTSANWÄLTIN
 FACHANWÄLTIN FÜR IT-RECHT

- IT- UND TELEKOMMUNIKATIONSRECHT
- MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
- VERKEHRSRECHT

ERHARD BRUNZEL
 RECHTSANWALT

- FAMILIENRECHT (SCHEIDUNG UND UNTERHALT)
- VERTRAGSRECHT (KAUF, WERKVERTRAG U.A.)
- FORDERUNGSEINZUG

Am Donnerberg 85 • 14089 Berlin

Tel.: 79 78 46 86

Fax: 79 78 46 88

Tel.: 362 88 736

Fax: 362 88 737

info@ra-dalkmann.de

www.ra-dalkmann.de



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Ressourcen orientiertes Coaching

„Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden.“
 (Sokrates)

Psychoonkologie (DKG-Zertifiziert) und **Psychotherapie** (HPG)

Qigong (DQGG, Großmeister Q. Liu) Persönliches Training
 Kurse, bezuschusst durch Gesetzliche Krankenkassen

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de

Treffpunkt Refugium an der Havel

Ein Einblick in die Flüchtlingsunterkunft Hohengatow

Es ist kurz vor eins. Vor dem Unterrichtsraum auf dem weitläufigen Gelände des Flüchtlingsheims Hohengatow warten bereits ein Dutzend Schüler. Drei von ihnen kenne ich schon aus den letzten Unterrichtsstunden: Russom aus Eritrea, die Syrerin Lin und Feride aus Bosnien. Alle anderen sind neue Gesichter, sie sind gerade

aus dem Kosovo eingetroffen. Ihnen gemein ist, dass sie Flüchtlinge sind, die ihre Heimat verlassen haben, weil sie wegen der Kriegssituation oder ihrer Religion um ihr Leben fürchten mussten, ihre Häuser zerstört sind oder die Armut keine Perspektive zulässt. Nun sind sie hier, in der sogenannten Erstaufnahmeeinrichtung, wo sich in den nächsten Monaten entscheiden wird, ob ihr Antrag auf Asyl eine Chance hat. Und nehmen das Angebot wahr, von ehrenamtlichen Helfern erste Deutschkenntnisse

vermittelt zu bekommen. Immerhin elf Frauen und ein Mann, alle aus Gatow und Kladow, kümmern sich darum, eine erste Brücke zum neuen Land zu bauen. Keine einfache Aufgabe, denn die Fluktuation ist groß. Im Durchschnitt dauert es ein halbes Jahr, manchmal doppelt so lange, bis entschieden ist, ob und auf welche Unterkünfte die Flüchtlinge verteilt werden.

Vier Wochen versammelten sich dieselben Teilnehmer im Klassenzimmer, und ich

konnte die Unterrichtseinheiten aufeinander aufbauen. Vier Wochen, in denen wir fast ein bisschen zusammenwuchsen und ich erfuhr, dass Murad Medizinstudent ist und Feride mir voller Stolz ihre drei Kinder präsentierte und mich nach den meinen fragte. Murad ist nun nicht mehr dabei. „Transfer!“, wie er mir sagte, und zwar nach



Multikulturelles Lernen im AWO-Flüchtlingsheim: die Deutschgruppe mit ihrer Lehrerin Gesina Happe (Mitte)

Quelle: Gesina Happe

Köpenick in ein Containerdorf, dessen Errichtung im Viertel auf breiten Widerstand stieß. Und wie steht es mit der Akzeptanz der Nachbarschaft hier in Hohengatow? „Ganz unterschiedlich“, erklärt mir die Sozialarbeiterin von der AWO, Trägerin der Flüchtlingsunterkunft, einem idyllisch über der Havel gelegenen ehemaligen Altenheim, auf das Investoren bereits ein begehrtliches Auge werfen. „Es gibt Anwohner, die fürchten um die Wertminderung ihrer Häuser.“

Oder um die Sauberkeit und fotografieren auch schon mal Fallengelassenes, um es dem Bürgermeister als Beginn der vermeintlich drohenden Verwahrlosung zu präsentieren. „Die meisten aber stehen der Situation offen gegenüber und helfen mit Sach- und Kleiderspenden.“

203.000 Asylbewerber gab es in Deutschland im vergangenen Jahr. Das klingt viel, aber es entspricht nicht einmal 0,3 Prozent der Bevölkerung. Damit sollte eines der reichsten Länder der Erde nicht überfordert sein. Ein bisschen Zeit, Hilfe oder einfach nur Freundlichkeit spenden – mitmenschliche Qualitäten, die ich mir in umgekehrter Lage wünschen und brauchen würde.

Eine gute Idee setzte eine Freundin um, die sich regelmäßig mit einem syrischen



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Flüchtling trifft. Er erzählt ihr von seinem Land, seiner Kultur und den Umständen, die ihn dazu trieben, seine Heimat zu verlassen – auf Deutsch, das sie berichtigt und so vorantreibt.

Der Unterricht beginnt. Die Gruppe ist fast völlig neu zusammengewürfelt. Manche sprechen bereits ein wenig Deutsch, Gerdon hat sogar schon Kurse beim Goetheinstitut absolviert, andere haben gar keine Deutschkenntnisse und die aus arabischsprachigen Ländern sind zudem mit der fremden Schrift konfrontiert. Ich folge meiner Devise, eine Sprache zu lernen heißt vor allem, sich trauen, sie zu sprechen.

Gesina Happe

10 Jahre ART-elier

Schöne Geschenke - Mode - Accessoires

Kramnitzerweg 2 A
14089 Berlin

www.art-elier-kladow.de

Fon: 0172 9350126

Mo - Fr 10 - 18
Sa 10 - 13

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Sakrower Landstraße 20
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

Abschied von Hans Nimmann

Am 1. April 2015 verstarb unser Mitglied Hans Nimmann im Alter von 87 Jahren an einer schweren Lungenentzündung. Er war Dipl.-Gärtner und Professor am Institut für Gartenkunst und Landschaftsgestaltung der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin-Dahlem. So kam es nicht von ungefähr, dass er sich an der Seite seiner Ehefrau Sigrid Mukherjea-Nimmann vorwiegend an der Gestaltung und Pflege unseres Gartens am Haus Kladower Forum beteiligte. Im Laufe seiner beruflichen Tätigkeit entwickelte er unter anderem Gestaltungs- und Pflanz-



Hans Nimmann

pläne für Teile des Berliner Tiergartens. Aber auch in Kladow trägt so mancher Garten seine Handschrift als Gartenarchitekt.

Sein Humor und seine offene, zugängliche Art zeichneten ihn als verbindlichen und liebevollen Menschen aus. Auch in seinen letzten Jahren ließ er es sich nicht nehmen, die jahreszeitlich notwendigen Arbeiten zu begleiten.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und den Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Nitsch, für den Vorstand und die Mitglieder des Kladower Forum e. V.

Reittherapie Morgenroth Berlin/Potsdam

für Menschen mit Depressionen und Erschöpfungszuständen, für verhaltensauffällige Jugendliche und Kinder, Mädchen mit Essstörungen

Pferdegestützte Therapie zur Stärkung der Selbstwirksamkeit, der Achtsamkeit sich selbst und anderen gegenüber.

Reitunterricht: individuelles Training und Ausbildung für Erwachsene und Kinder

Ort: Reitanlage 14476 Fahrland
 email: ingemorgenroth@web.de Tel. 0175 778 1789
www.im-reittherapie.de

Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6
 14089 Berlin (Kladow) Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55
 Telefax (0 30) 365 70 70

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie für evtl. Änderungen die Aushänge an unseren Info-Tafeln!

- 17.05.2015** **RADTOUR**
Sonntag Mit Führung auf dem luftfahrthistorischen Radrundweg in Kladow.
14 Uhr Fahrräder sind mitzubringen.
 Ein Gemeinschaftsprojekt des Kladower Forum e. V. (Werkstatt Geschichte),
 und des Militärgeschichtlichen Museums.
 ► Treffpunkt: Fähre Kladow/Wannsee - Imchenallee
- 29.05.2015** **PRÄSENTATION der eingereichten LOGOS** zu Kladows
Fr 750Jahrfeier und Auswahl.
19 Uhr ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 06.06.2015** **LESUNG MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG**
Samstag „Frühe Täuschungen“ Lesung: Annette Wenner und Querflöte: Anah Lee
17 Uhr ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 13.06.2015** **OPERN- UND OPERETTENGALA**
Samstag mit dem Abonnementorchester des Deutschen Symphonie-Orchesters (DSO) Berlin
19 Uhr unter der Leitung von Heinz Radziszewski.
 Wir hören Arien von Puccini, Verdi, Lehar, Johann Strauss, Wagner u.a.
 Singen werden für uns: Birgit Pehnert (Sopran), Enrique Ambrosio (Tenor) und
 Serge Novique (Bariton).
 ► Militärgeschichtliches Museum im Hangar 7-Eingang Am Flugplatz Gatow 33, 14089
- 27.06.2015** **BUS-TAGESFAHRT**
Sa „Auf dem Pilgerweg nach Wilsnack“
 Anmeldung bei Helga Heinze Telefon 3 65 16 18
 ► Abfahrt 8.30 Uhr - Parkplatz Seekorso, 14089 Berlin
- 18.07.2015** **SOMMERFEST KLADOWER FORUM e. V.**
Samstag mit der Ausstellung „30 Jahre Kladower Forum“
17 Uhr ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 19.07.2015** **KLADOWER KONZERTE**
Sonntag Es spielen Dozenten d. Internationalen Jazzworkshop Berlin.
17 Uhr Adrian Sherriff (Australien, Bassposaune, Flöten), Christof Griese (Berlin,
 Saxophone), Christian Kappe (Münster, Trompete, Flügelhorn), Burkhard Jasper
 (Osnabrück, Piano), Horst Nonnenmacher (Berlin, Kontrabass) und Leon Griese
 (Berlin, Drums).
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 22.08.2015** **AUSSTELLUNG**
Samstag Unser Arbeitskreis Fotografie zeigt „Fotos auf der Wäscheleine“
ab 10 Uhr Thema: Berliner Motive
 ► Dorfplatz Kladow - vor der Dorfkirche in 14089 Berlin
- 22.08.2015** **KLADOWER KONZERTE**
Samstag Ksenia Fedoruk wird uns an diesem Nachmittag mit einem Klavierkonzert
17 Uhr erfreuen.
 ► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin



Kladower Forum e. V.

Termine der 13 Arbeitskreise auf einen **Blick**

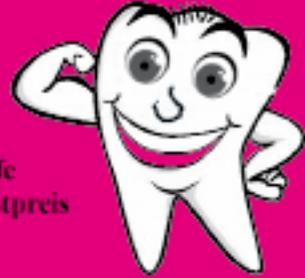
Treff: * Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: Haus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

| | |
|---------------------------------|---|
| Werkstatt Geschichte: | Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr |
| Kunstfreunde: | Jeden 4. Donnerstag im Monat • 17 Uhr |
| Fotografie: | Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr |
| Handarbeiten: | Jeden 2. und 4. Mittwoch • 17 Uhr |
| Literatur: | Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek) |
| Malen: | Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat • 15 bis 18 Uhr |
| Modellbau: | * Jeden Mittwoch • 17 bis 20 Uhr |
| Schönes Kladow: | Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr |
| English Conversation: | Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 17.45 bis 19.45 Uhr |
| conversación en español: | Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 20 Uhr |
| Lust auf Garten: | Jeden 2. und 4. Montag im Monat • 18 Uhr |
| Bridge: | Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat • 19:00 Uhr • freies Spiel Am 1., 3. und auch 5. Mittwoch des Monats • 18:00 Uhr • Turnier |
| Werkstatt Musik: | * Freitags ca. 18-22 Uhr probt die „Imchen Combo“ (musikalische Leitung: Tanja Becker) Dienstags ca. 16-22 Uhr wird Tanz- u. Unterhaltungsmusik geprobt u. gespielt (musikalische Leitung: Georges Arnold) |

Kontakte zu den Arbeitskreis-Sprechern: Siehe Seite 2

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Private Seniorentarife und Private Basistarife
Wurzelbehandlung und Prophylaxe zum Festpreis
Erwachsenenkieferorthopädie mit Brackets
Pauschaltarif für Studenten und Azubis
Ästhetischer Zahnersatz, Implantologie, Angstpatienten
Schmerzfreie elektronische Anästhesie ohne Nadel

Sakrower Landstr. 23
(zentral über der Commerzbank)
14089 Berlin
Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-18
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen

RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

Telefon: 030 306 99 09 - 0

Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

Fachanwalt für Arbeitsrecht
**Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht**



www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden